A.

Statistische Übersicht.

1. Lehrerkollegium.

1. Professor Dr. phil. Otto Eduard **Schmidt** (geb. Aug. 1855), Rektor und Klassenlehrer der Oberprima, Lichtwerstrasse 2.
2. Professor Gustav **Riess** (geb. Juni 1849), Konrektor und Lehrer der Mathematik und Physik, Lange Str. 19.
3. Professor Dr. phil. Gottreich **Lohse** (geb. April 1852), Klassenlehrer der Unterprima, Karlstrasse 3.
4. Professor Bernhard **Schmidt** (geb. April 1852), Lehrer der Mathematik und Physik, Torgauer Strasse 61.
5. Professor Dr. phil. Balduin **Lorentz** (geb. Okt. 1856), Klassenlehrer der Obersekunda, Torgauer Strasse 49.
6. Professor Dr. phil. Walter **Hoffmann** (geb. April 1857), Lehrer der Geographie und der Naturwissenschaften, Torgauer Platz 5.
7. Professor Dr. phil. Ernst **Haupt** (geb. Mai 1859), Klassenlehrer der Obertertia, Carolastrasse 5c.
8. Professor Dr. phil. Paul **Wagler** (geb. Juni 1861), Klassenlehrer der Untersekunda, Albertstrasse 36.
9. Professor Dr. phil. Arno **Oehme** (geb. Juli 1861), Klassenlehrer der Untertertia, Lindenstrasse 6.
10. Professor Dr. phil. Ernst **Mäschel** (geb. Juli 1862), Klassenlehrer der Quarta, Bahnhofstrasse 21a.
11. Oberlehrer Cand. rev. min. Hermann **Eberhardt** (geb. August 1865), Religionslehrer, Torgauer Strasse 67.
12. Oberlehrer Dr. phil. Richard **Linder** (geb. März 1867), Lehrer des Französischen und Englischen, Lüptitzer Strasse 22.
13. Oberlehrer Cand. rev. min. Paul **Lotichius** (geb. Sept. 1874), Religionslehrer, Eilenburger Strasse 72.
14. Oberlehrer Walter **Putzger** (geb. Juli 1878), Klassenlehrer der Quinta, Wettinplatz 2.
15. Oberlehrer Dr. phil. Paul **Reuther** (geb. Okt. 1879), Klassenlehrer der Sexta, Torgauer Strasse 67.
16. Oberlehrer Gotthold Max **Simon** (geb. Jan. 1865), Lehrer für Zeichnen, Schreiben, Stenographie und Turnen, Torgauer Strasse 69.
17. Kandidat Kurt **Wichura** (geb. Mai 1880), Heinrichstrasse 12 (bis 1. Juli nach Frankreich beurlaubt).
18. Kandidat Hermann **Schröder** (geb. Juni 1881), Parkstrasse 9 (seit 1. Februar).

Von diesen verwaltet der **Rektor** zusammen mit Oberlehrer **Putzger** die Lehrerbibliothek, Prof. Dr. **Haupt** die Schülerbibliothek der vier oberen Klassen, Prof. **Riess** die physikalischen Apparate, Prof. Dr. **Hoffmann** die Sammlungen und Lehrmittel für die Naturwissenschaften, die Apparate des chemischen Laboratoriums, die geographischen Lehrmittel und die Notensammlung, Oberlehrer **Lotichius** die kunst-geschichtlichen Lehrmittel, Oberlehrer **Simon** die Lehrmittel für Zeichnen und die Turnapparate, und jeder Klassenlehrer von Obertertia bis Sexta die Schülerbibliothek seiner Klasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verzeichnis der Schüler des Königl. Gymnasiums zu Wurzen.

Name	Geb.-Tag und Jahr	Adresse der Eltern	In Pension bei	Kurator
		I^a		
1. Rudolf **von Minckwitz**	19./12. 88	Kgl. Sächs. Förster von Minckwitz, Bennewitz b. Wurzen	— —	Oehme.
2. Curt **Röber**	9./2. 88	Lehrer Röber, Wurzen, Albertstrasse 37	— —	Hoffmann.
3. Kurt **Blietz**	2./6. 88	Kantor Blietz, Wiederau bei Rüssen, Bezirk Leipzig	Fräulein Weise, Jakobsplatz 3	Eberhardt.
4. Johannes **Helbig**	11./8. 86	Pfarrer Helbig, Gröbern	Frau verw. Scheller, Georgstr. 10	Wagler.
5. Alfred **Pfefferkorn**	4./7. 88	Privatus Pfefferkorn, Wurzen, Schrothstr. 25	— —	Simon.
6. Max **Handtrag**	18./2. 88	Drechslermeister Handtrag, Wurzen, Badergasse 30	— —	Hoffmann.
7. Herbert **Meissner**	23./2. 89	Oberlehrer Meissner, Wurzen, Eilenburger Str. 30a	— —	Riess.
8. Ernst **Lösche**	25./9. 87	Pastor Lösche, Wurzen, Domplatz 10	— —	Lorentz.
9. Rudolf **von Schroeder**	5./4. 86	Frau verw. Prof. Dr. v. Schroeder, Leipzig-Reudnitz, Heinrichstr. 38	Frau verw. Pastor Hartlich, Eilenburger Str. 70	Lotichius.
10. Curt **Wiedner**	7./8. 88	Kaufmann Wiedner, Leisnig	Frau verw. Zschau, Georgstr. 20	Wagler.
11. Friedrich **Seidel**	28./3. 87	Pfarrer Dr. Seidel, Ehrenfriedersdorf	Frau verw. Pastor Hartlich, Eilenburger Str. 70	Lotichius.
12. Willy **Seifert**	15./5. 87	Oberpostsekretär Seifert, Wurzen, Karlstr. 5	— —	Lohse.
13. Arthur **Böhner**	10./12. 86	Domänenpächter Böhner, Schönglein (S.-A.)	Kaufmann Richter, Albertstr. 17	Reuther.
14. Heinrich **Karlowa**	22./8. 88	Frau verw. Geh. Rat Prof. Dr. Karlowa, Heidelberg	Pastor Lösche, Domplatz 10	Lorentz.
15. Günther **Seidel**	2./1. 88	Fabrikbesitzer Seidel, Dresden, Krenkelstr. 10	Pastor Lösche, Domplatz 10	Lorentz.
16. Martin **Hauffe**	20./10. 86	Rentner Hauffe, Dahlen	Frau verw. Köhler, Jakobspl. 33	Eberhardt.
17. Karl **Voigtmann**	10./4. 90	Gutsbesitzer Voigtmann, Dehnitz	Sparkassenkontrolleur Weiser, Eilenburger Str. 58	Oehme.
18. Karl **Schubarth-Engelschall**	3./2. 88	Steuerinspektor Schubarth-Engelschall, Wurzen, Torgauer Str. 2	— —	Hoffmann.
19. Hermann **Rissling**	19./4. 88	Frau verw. Tierarzt Rissling, Bernburg a. S.	Schuldirektor Dr. Hoffmann, Torgauer Str. 45	Lorentz.
20. Erich **Klemm**	21./5. 87	Oberpfarrer Dr. Klemm, Strehla	Professor Haupt, Carolastr. 5c	Haupt.
21. Volkmar **Einenkel**	20./4. 87	Frau verw. Pfarrer Einenkel, Greiz, Heynestr. 21	Fräulein Langbein, Dresdener Str. 14	Mäschel.
* 22. Heinrich **Möhring**	6./9. 87	Rittergutsbes. Möhring, Erbisdorf bei Freiberg	Kaufmann Richter, Albertstr. 17	Reuther.
* 23. Arnold **Reingardt**	28./2. 87	Frau verw. Lehrer Reingardt, Halle, An der Universität 15	Kaufmann Richter, Albertstr. 17	Reuther.
		I^b		
1. Max **Heinig**	16./4. 90	Pfarrer Heinig, Güldengossa bei Liebertwolkwitz	Frau verw. Zschau, Georgstr. 20	Wagler.
2. Walther **Matthäus**	18./10. 89	Bäckermeister Matthäus, Wurzen, Eilenburger Str. 15	— —	Riess.
3. Fritz **Schmidt**	1./1. 91	Prof. B. Schmidt, Wurzen, Torgauer Str. 61	— —	Schmidt.
4. Albert **Herrmann**	23./11. 89	Gastwirt Herrmann, Wurzen, Kaiser-Wilhelm-Str. 21	— —	Hoffmann.
5. Martin **Zeissler**	3./4. 88	Pfarrer Zeissler, Knobelsdorf bei Waldheim	Frl. Rückert, Könneritzplatz 1	Simon.

*) Ein Sternchen vor dem Namen bedeutet die Aufnahme des betreffenden Schülers am Anfang oder während des Schuljahres.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geb.-Tag und Jahr.	Adresse der Eltern	In Pension bei	Kurator
6. Martin **Böhringer**	11./2. 88	Pfarrer Böhringer, Nemt bei Wurzen	— —	Oehme.
7. Friedr. **Wannske**	13./1. 90	Missionar a. D. Wannske, Bethesda, Post Kötzschenbroda	Pastor Lösche, Domplatz 10	Lorentz.
8. Johannes **Stock**	2./12. 89	Pfarrer Stock, Polenz b. Brandis	Frl. Langbein, Dresdener Str. 14	Mäschel.
9. Paul **Zacharias**	19./3. 89	Oberförster Zacharias, Thammenhain	Photograph Landgraf, Lange Strasse 20	Riess.
10. Norbert **Baumheier**	16./7. 88	Frau verw. Baumheier, Oschatz-Zschöllau	Lehrer Staacke, Karlstr. 9	Lohse.
11. Joh. **Tertscheck**	14./6. 90	Stiefvater: Konditor Werner, Diesbar b. Meissen	Lehrer Staacke, Karlstr. 9	Lohse.
12. Paul **Hennicke**	16./10. 87	Kaufmann Hennicke, Leipzig-Gohlis, Menckestr. 18	Frau verw. Zschau, Georgstr. 20	Wagler.
13. Paul **Märker**	16./6. 87	Pfarrer Märker, Grünberg bei Dresden	Frl. Langbein, Dresdener Str. 14	Mäschel.
14. Friedr. **Oertmann**	25./7. 90	Sanitätsrat Dr. med. Oertmann, Wurzen, Schweizergartenstr. 4	— —	Schmidt.
15. Walter **Bäumel**	28./2. 89	Oberlehrer Bäumel, Wurzen, Dresdener Str. 25	— —	Linder.
16. Erich **Müller**	26./4. 89	Hotelier Müller, Wurzen, Stadt Berlin, Torgauer Strasse 19	— —	Hoffmann.
17. Hans **Klebart**	8./3. 88	Frau verw. Kohlenwerksdirektor Klebart, Borna, Bez. Leipzig, Weststrasse 18	Prof. Lohse, Karlstr. 3	Lohse.
18. Hermann **Hübener**	18./2. 87	Regierungsrat Hübener, Dresden, Königstr. 10	Frl. Rückert, Könneritzplatz 1	Simon.
19. Karl **Lieder**	16./7. 89	Fabrikbesitzer Lieder, Wurzen, Schweizergartenstr. 3	— —	Schmidt.
20. Otto **Schuster**	13./9. 89	Kaufmann Schuster, Wurzen, Karlstrasse 11	— —	Lotichius.

II a

1. Hans **Thränert**	25./11. 90	Brauereidirektor Thränert, Eilenburg, Dammstrasse 3a	Privatmann Richter, Jägerstr. 7	Putzger.
2. Willy **Teller**	10./12. 89	Gutsbesitzer Teller, Kleinböhla bei Dahlen	Frau verw. Köhler, Jakobsplatz 33	Eberhardt.
3. Willy **Giessmann**	13./9. 90	Seifenfabrikant Giessmann, Wurzen, Markt 7	— —	Riess.
4. Martin **Krause**	28./3. 89	Kantor Krause, Machern	Mittags bei Oberlehrer Bäumel, Dresdener Str. 25	Linder.
5. Hans **Schuster**	20./5. 91	Kaufmann Schuster, Wurzen, Karlstrasse 11	— —	Lotichius.
6. Paul **Seltmann**	16./7. 89	Pfarrer Seltmann, Thammenhain	Fräulein Weisse, Lange Str. 16	Riess.
7. Hans **Biedermann**	16./3. 91	Kaufmann Biedermann, Leipzig-Lindenau, Kanzlerstr. 17	Rentner Biedermann, Kaiser-Wilhelm-Strasse 18	Wagler.
8. Georg **Thierack**	19./4. 89	Frau verw. Kaufmann Thierack, Wurzen, Lange Str. 15a	— —	Wagler.
9. Wilibald **Eichler**	21./10. 89	Pfarrer Eichler, Limbach bei Mügeln, Bez. Leipzig	Frau verw. Köhler, Jakobsplatz 33	Eberhardt.
10. Georg **Tertscheck**	2./5. 88	Schneiderobermstr. Tertscheck, Wurzen, Wenceslaigasse 16	— —	Schmidt.
11. Artur **Thiemer**	19./11. 90	Steuerbeamter Thiemer, Wurzen, Schrothstr. 32	— —	Putzger.
12. Gustav **Schilling**	1./5. 90	Bürgermeister Schilling, Rochlitz	Frau verw. Zschau, Georgstr. 20	Wagler.
* 13. Walter **Rossner**	10./1. 89	Frau Kaufmann Rossner, Dresden-N., Schillerstr. 3	Prof. Dr. Lorentz, Torgauer Str. 49	Lorentz.
* 14. Gerhart **Meissner**	26./2. 91	Kaufmann Meissner, Leipzig, Schwägrichenstrasse 9	Prof. Dr. Lorentz, Torgauer Str. 49	Lorentz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geb.-Tag und Jahr	Adresse der Eltern	In Pension bei	Kurator
		II b		
1. Fritz **Hofmann**	10./11. 91	Handelsschuldirektor Hofmann, Wurzen, Moltkestrasse	— —	Hoffmann.
2. Hermann **Reuter**	25./1. 92	Rittergutsbesitzer Reuter, Leipnitz bei Tanndorf	Lehrer Göhler, Dresdener Str. 7	Hoffmann.
3. Johannes **Ohmann**	27./1. 92	Musterzeichner Ohmann, Wurzen, Albertstr. 26	— —	Hoffmann.
4. Rudolf **Dottermusch**	27./10. 91	Gutsbesitzer Dottermusch, Watzschwitz b. Wurzen	Lehrer Staacke, Karlstr. 9	Lohse.
5. Willy **Thieme**	3./2. 92	Frau verw. Thieme, Wurzen, Wenceslaigasse 26	— —	Oehme.
6. Johannes **Götze**	21./1. 88	Lehrer Götze, Seitenhain bei Wechselburg	Steuerkontrolleur Helm, Albertstr. 31	Wagler.
7. Paul **Seyferth**	28./4. 92	Gutsbesitzer Seyferth, Zeschwitz bei Zwenkau	Lehrer Staacke, Karlstr. 9	Lohse.
8. Walter **Kilian**	25./10. 90	Oberjustizrat Kilian, Wurzen, Amtsgericht	— —	Rektor.
9. Gerhard **Matthias**	7./5. 91	Kaufmann Matthias, Leipzig, Mozartstrasse 8	Lehrer Staacke, Karlstr. 9	Lohse.
10. Johannes **Eichler**	30./8. 88	Pfarrer Eichler, Limbach bei Mügeln, Bez. Leipzig	Frau verw. Köhler, Jakobsplatz 33	Eberhardt.
* 11. Hermann **Uhlemann**	22./7. 88	Rentner Uhlemann, Radeberg, Langbeinstr. 6	Lehrer Staacke, Karlstr. 9	Lohse.
12. Curt **Dietrich**	23./11. 91	Frau verw. Dietrich, Wurzen, Parkstrasse 8	— —	Hoffmann.
13. Theodor **Huhn**	23./7. 89	Rittergutsbesitzer Huhn, Leisenau b. Grossbothen	Pastor Lösche, Domplatz 10	Lorentz.
14. Friedrich **Heinicke**	7./6. 92	Major Heinicke, Wurzen, Albertstrasse 13	— —	Eberhardt.
15. Helmut **Böhringer**	4./3. 92	Pfarrer Böhringer, Nemt	— —	Oehme.
16. Wilhelm **Hübner**	25./10. 91	Oberstleutnant z. D. Hübner, Riesa, Bahnhofstr. 9	Prof. Dr. Lohse, Karlstr. 3	Lohse.
17. Martin **Grundmann**	18./1. 92	Lehrer Grundmann, Wurzen, Dresdener Str. 19	— —	Putzger.
18. Hans **Pönitz**	23./1. 91	Schuldirektor Pönitz, Wurzen, Karlstr. 2	— —	Lohse.
19. Fritz **Ludwig**	24./4. 92	Brauereidirektor Ludwig, Wurzen, Markt 5	— —	Rektor.
* 20. Rudolf **Kässmodel**	28./2. 91	Fabrikbesitzer Kässmodel, Leipzig, Ferdinand-Rhode-Str. 17	Prof. Dr. Lohse, Karlstr. 3	Lohse.
* 21. Harry **von Wolffersdorff**	10./11. 91	Oberstleutnant z. D. u. Bezirkskommandeur v. Wolffersdorff, Wurzen, Domplatz	— —	Rektor.
		III a		
1. Ernst **Zimmermann**	22./11. 92	Fabrikbes. Zimmermann, Wurzen, Eilenburger Str. 26	— —	Riess.
2. Alfred **Windisch**	7./9. 91	Amtsger.-Sekr. Windisch, Wurzen, Lüptitzer Str. 2	— —	Hoffmann.
3. Karl **Wille**	1./7. 92	Kaufmann Wille, Wurzen, Wenceslaigasse 17	— —	Schmidt.
4. Walter **Hasenfuss**	19./12. 92	Molkereibesitzer Hasenfuss, Wurzen, Albertstr. 32	— —	Wagler.
5. Martin **Schmidt**	1./5. 93	Rektor Prof. Dr. Schmidt, Wurzen, Lichtwerstrasse 2	— —	Rektor.
* 6. Paul **Simon**	27./2. 91	Fabrikant Simon, Leipzig-Reudnitz, Heinrichstr. 10	Prof. Dr. Haupt, Carolastr. 5 c	Haupt.
7. Erich **Tritzschler**	25./10. 92	Uhrmacher Tritzschler, Wurzen, Jakobsgasse 10	— —	Schmidt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geb.-Tag und Jahr	Adresse der Eltern	In Pension bei	Kurator
8. Rudolf **Harttig**	24./8. 91	Kaufmann Harttig, Wurzen, Eilenburger Str. 38	— —	Lohse.
9. Walter **Münch**	7./8. 91	Kaufmann Münch, Wurzen, Eilenburger Str. 14	— —	Riess.
10. Gottfried **Leonhardi**	4./5. 91	Drogist Leonhardi, Wurzen, Jakobsgasse 25	— —	Hoffmann.
11. Arthur **Kriehme**	6./7. 92	Kaufmann Kriehme, Wurzen, Georgstr. 12	— —	Hoffmann.
12. Rudolf **Matthaes**	21./8. 93	Medizinalrat Dr. Matthaes, Hubertusburg b. Wermsdorf	Fräulein Weisse, Lange Str. 16	Riess.
13. Rudolf **Thieme**	12./3. 92	Prokurist Thieme, Wurzen, Wettiner Str. 15	— —	Wagler.
14. Hermann **Hackeschmidt**	21./12. 92	Fleischermeister Hackeschmidt, Wurzen, Querstr. 18	— —	Wagler.
15. Eugen **Ehrenberg**	3./11. 92	Frau verw. Melanie Ehrenberg, Leipzig, Dörrienstr. 3	Frau verw. Kantor Mayer, Eilenburger Str. 68	Mäschel.
16. Friedrich **Hüttner**	4./9. 92	Pfarrer Hüttner, Wildenhain b. Grossenhain	Fräulein Rückert, Könneritzplatz 1	Simon.
17. Otto **Münch** gen. **Paatz**	30./3. 92	Stiefvater: Kaufm. Paatz, Wurzen, Kasernenstr. 1	— —	Linder.
18. Rudolf **Baltzer**	24./12. 90	Pfarrer Baltzer, Belgershain	Frau verw. Zschau, Georgstr. 20	Wagler.
19. Gerhard **Otto**	28./4. 93	Bahninspektions-Assistent Otto, Wurzen, Bahnhof	— —	Oehme.
20. Rudolf **Engel**	27./8. 92	Dachdeckermeister Engel, Wurzen, Jägerstr. 4	— —	Linder.
21. Siegfried **Lösche**	1./10. 91	Pastor Lösche, Wurzen, Domplatz 10	— —	Lorentz.
22. Walter **Spengler**	24./10. 92	Prokurist Spengler, Wurzen, Karlstrasse 11	— —	Lotichius.

III b

1. Karl **Zimmermann**	22./10. 93	Fabrikbesitzer Zimmermann, Wurzen, Eilenburger Str. 26	— —	Riess.
2. Walter **Voigtmann**	20./7. 94	Gutsbesitzer Voigtmann, Dehnitz	— —	Oehme.
3. Heinrich **Seltmann**	25./2. 94	Pfarrer Seltmann, Thammenhain	Fräulein Weisse, Lange Str. 16	Riess.
4. Martin **Stock**	29./6. 91	Pfarrer Stock, Polenz b. Brandis	Frl. Langbein, Dresdener Str. 14	Mäschel.
5. Robert **Scharrnbeck**	14./10. 92	Bankdirektor Scharrnbeck, Wurzen, Lüptitzer Str. 22	— —	Linder.
6. Otto **Zschau**	28./1. 93	Standesbeamter Zschau, Wurzen, Carolastr. 13	— —	Wagler.
7. Wilhelm **Weber**	27./1. 94	Kaufmann Weber, Wurzen, Carolastr. 1	— —	Riess.
* 8. Otto **Meusel**	20./9. 91	Frau verw. Pfarrer Meusel, Grimma, Magazinstr. 11	Pastor Lösche, Domplatz 10	Lorentz.
* 9. Bruno **Herrmann**	9./3. 94	Gutsbesitzer Herrmann, Lichtensee bei Wülknitz	Lehrer Heym, Badergraben 2 b	Haupt.
* 10. Johannes **Michel**	26./10. 92	Kantor Michel, Püchau	Handelsschuldirektor Hofmann, Moltkestr.	Hoffmann.
11. Johannes **Beda**	13./2. 94	Fabrikbesitzer Beda, Wurzen, Alte Nischwitzer Str. 4	— —	Rektor.
12. Hellmuth **Schultz**	21./7. 92	Rittergutsbes. Hauptmann z. D. Dr. Schultz, Schmölen b. Wurzen	— —	Rektor.
13. Rudolf **Ehrenberg**	22./10. 93	Frau verw. Melanie Ehrenberg, Leipzig, Dörrienstr. 3	Frau verw. Kantor Mayer, Eilenburger Str. 68	Mäschel.
14. Kurt **Rahn**	7./10. 93	Rittergutspachter Rahn, Voigtshain	Postsekretär Kessler, Wettiner Strasse 15	Wagler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geb.-Tag und Jahr	Adresse der Eltern	In Pension bei	Kurator
15. Martin **Jesch**	13./6. 94	Kantor Jesch, Störmthal bei Liebertwolkwitz	Schneiderobermeister Tertscheck, Wenceslaigasse 16	Schmidt.
16. Eduard **Homagk**	2./7. 93	Frau verw. Homagk, Kirchhain, Niederlausitz	Handelsschuldirektor Hofmann, Wurzen, Moltkestr.	Hoffmann.
17. Sander **Byl de Vroe**	1./6. 94	Oberingenieur Byl de Vroe, Wurzen, Albertstr. 8 a	— —	Wagler.
18. Karl **Hoffmann**	23./7. 94	Professor Dr. Hoffmann, Wurzen, Torgauer Platz 5	— —	Hoffmann.
19. Alexander **Krietsch**	16./3. 94	Fabrikdirektor Krietsch, Wurzen, Mühlgraben 3	— —	Lorentz.
20. Johannes **Baltzer**	15./2. 93	Pfarrer Baltzer, Belgershain b. Leipzig.	Frau verw. Zschau, Georgstrasse 20	Wagler.
21. Richard **Pfund**	23./11. 92	Gutsbesitzer Pfund, Roitzsch	— —	Reuther.
22. Bernhard **Jacob**	19./6. 93	Rittergutsinspektor Jacob, Dornreichenbach	Lehrer Heym, Badergraben 2 b	Haupt.
23. Max **Fröhlich**	13./8. 92	Tischlermeister Fröhlich, Altenhain bei Trebsen	Kaufmann Richter, Albertstr. 17	Reuther.
24. Otto **Jacob**	5./4. 93	Redakteur Jacob, Wurzen, Schweizergartenstrasse 1 d	— —	Rektor.
25. Kurt **Richter**	11./11. 92	Kaufmann Richter, Wurzen, Albertstrasse 17	— —	Reuther.

IV.

1. Rudolf **Pönitz**	22./7. 94	Bürgerschuldirektor Pönitz, Wurzen, Karlstrasse 2	— —	Lohse.
2. Gerhard **Meissner**	28./7. 94	Oberlehrer Meissner, Wurzen, Eilenburger Str. 30 a	— —	Riess.
3. Erich **Bautzmann**	16./7. 94	Rittergutsinspektor Bautzmann, Nischwitz	— —	Lotichius.
4. Fritz **Richter**	6./12. 93	Lehrer Richter, Wurzen, Parkstrasse 8	— —	Lohse.
5. Erich **Hühn**	13./1. 94	Pfarrer Hühn, Schmannewitz bei Dahlen	Lehrer Göhler, Dresdener Str. 7	Hoffmann.
6. Richard **Voigtmann**	5./7. 93	Kirchschullehrer Voigtmann, Nemt	Mittags bei Frau Gey, Rietzschkenstrasse 22	Simon.
7. Rudolf **Lieder**	8./7. 94	Fabrikbesitzer Lieder, Wurzen, Schweizergartenstr. 3	— —	Schmidt.
8. Martin **Lösche**	24./1. 94	Pastor Lösche, Wurzen, Domplatz 10	— —	Lorentz.
9. Hans **Hülsmann**	30./11. 94	Fabrikbesitzer Hülsmann, Altenbach	— —	Lotichius.
10. Erich **Geisler**	2./9. 94	Lehrer Geisler, Cannewitz	Lehrer Göhler, Dresdener Str. 7	Hoffmann.
11. Otto **Goepfert**	19./4. 95	Fabrikdirektor Goepfert, Wurzen, Lange Str. 18	— —	Rektor.
12. Ludwig **Hessel**	19./7. 93	Fabrikbesitzer Kommerzienrat Hessel, Nerchau	Lehrer Gärtner, Eilenburger Strasse 30	Riess.
13. Erich **Michel**	18./2. 94	Kantor Michel, Püchau	Handelsschuldirektor Hofmann, Moltkestrasse	Hoffmann.
14. Kurt **Schade**	26./4. 93	Bahnmeister Schade, Wurzen, Bahnhof	— —	Oehme.
15. Albrecht **Beckmann**	4./6. 94	Bürgermeister Beckmann, Crimmitschau, Lange Str. 6	Rektor Prof. Dr. Schmidt, Lichtwerstrasse 2	Rektor.
16. Walter **Kässner**	30./12. 93	Kirchschullehrer Kässner, Nischwitz	— —	Lotichius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geb.-Tag und Jahr	Adresse der Eltern	In Pension bei	Kurator
V.				
1. Karl **Schiffczyk**	25./12. 95	Inspektor der städt. Gas- und Wasserwerke Schiffczyk, Wurzen, Dresdener Str. 36	— —	Reuther.
2. Hellmut **Bundesmann**	25./12. 95	Lehrer Bundesmann, Wurzen, Georgstrasse 5	— —	Reuther.
3. Fritz **Linder**	1./11. 95	Gymnasialoberlehrer Dr. Linder, Wurzen, Lüptitzer Str. 22	— —	Linder.
4. Fritz **Lommatzsch**	15./3. 96	Dr. med. Lommatzsch, Wurzen, Schweizergartenstr. 5	— —	Linder.
5. Georg **Hofmann**	4./11. 95	Handelsschuldirektor Hofmann, Wurzen, Moltkestrasse	— —	Hoffmann.
6. Walther **Kummer**	21./9. 95	Obersteiger Kummer, Wurzen Könneritzplatz 3	— —	Eberhardt.
* 7. Fritz **Seyfert**	17./9. 96	Pfarrer Seyfert, Seifertshain bei Liebertwolkwitz	Frau verw. Pastor Kretzschmar, Eilenburger Str. 74	Lotichius.
8. Georg **Rahn**	4./10. 95	Kaufmann Rahn, Wurzen, Barbaragasse 1	— —	Reuther.
9. Ernst **Biewald**	27./4. 96	Obergärtner Biewald, Nischwitz	— —	Lotichius.
10. Georg **Heinold**	23./7. 94	Frau verw. Heinold, Laas bei Oschatz	Lehrer Röber, Albertstr. 37	Hoffmann.
* 11. Ludwig **Fleck**	29./5. 94	Kürschnermeister Fleck, Wurzen, Wenceslaigasse 34	— —	Oehme.
VI.				
* 1. Erhard **Landgraf**	18./1. 97	Photograph Landgraf, Wurzen, Lange Str. 20	— —	Riess.
* 2. Siegfried **Oehme**	23./3. 97	Prof. Dr. Oehme, Wurzen, Lindenstr. 6	— —	Oehme.
* 3. Rudolf **Stock**	26./9. 96	Stadtapotheker Dr. Stock, Wurzen, Domgasse 1	— —	Riess.
* 4. Gerhard **Heide**	6./8. 97	Postinspektor Heide, Wurzen, Dresdener Str. 25	— —	Reuther.
* 5. Kurt **Zimmermann**	16./4. 97	Fabrikant Robert Zimmermann, Wurzen, Parkstr. 1	— —	Lohse.
* 6. Moritz **Obenaus**	20./7. 97	Dr. med. Obenaus, Wurzen, Dresdener Str. 5c	— —	Lorentz.
* 7. Karl **Lommatzsch**	21./4. 97	Dr. med. Lommatzsch, Wurzen, Schweizergartenstr. 5	— —	Linder.
* 8. Eberhard **Stoltze**	1./7. 97	Oberförster Stoltze, Püchau	Lehrer Bundesmann, Georgstr. 5	Reuther.
* 9. Johannes **Meier**	9./2. 96	Lazarettinspektor Meier, Wurzen, Garnisonlazarett, Eilenb. Str.	— —	Lotichius.
* 10. Erhard **Viehweg**	3./11. 96	Frau verw. Baumeister Viehweg, Wurzen, Carolastr. 11	— —	Wagler.
* 11. Andreas **Braun**	27./7. 96	Buchbindermeister Braun, Wurzen, Albertstr. 36	— —	Wagler.
* 12. Wilhelm **Funke**	20./7. 96	Oberzahlmeister Funke, Wurzen, Marthastr. 1	— —	Reuther.
* 13. Walter **Streil**	18./9. 96	Möbelfabrikant Streil, Wurzen, Dresdener Str. 27	— —	Reuther.
* 14. Hans **von Zimmermann**	8./5. 97	Rittergutsbesitzer von Zimmermann, Schloss Nischwitz	— —	Lotichius.
* 15. Kurt **Seidel**	6./9. 96	Buchdruckereibesitzer Seidel, Wurzen, Schrothstr. 9	— —	Simon.
* 16. Karl **Hühn**	30./4. 96	Pfarrer Hühn, Schmannewitz bei Dahlen	Lehrer Göhler, Dresdener Str. 7	Hoffmann.
* 17. Hans **Stadelbauer**	2./6. 97	Kaufmann Stadelbauer, Wurzen, Torgauer Str. 53	— —	Lorentz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geb.-Tag und Jahr	Adresse der Eltern	In Pension bei	Kurator
* 18. Gerhard **Voigtmann**	12./10. 96	Kirchschullehrer Voigtmann, Nemt bei Wurzen	Mittags bei Frau Goy, Rietzschkenstr. 22	Simon.
* 19. Erich **Lorentz**	24./12. 97	Prof. Dr. Lorentz, Wurzen, Torgauer Str. 49	— —	Lorentz.
20. Willy **Wilhelm**	19./5. 96	Gemeindevorstand Wilhelm, Machern	Mittags bei Oberlehrer Bäumel, Dresdener Str. 25	Linder.
* 21. Walther **Seidel**	25./2. 97	Frau verw. Anstalts-Oberinspektor Seidel, Wurzen, Querstr. 2	— —	Oehme.
* 22. Erich **Ney**	1./9. 96	Förster Ney, Schloss Nischwitz	— —	Lotichius.
* 23. Rudolf **Rathgen**	16./4. 97	Prokurist Rathgen, Wurzen, Dresdener Str. 38	— —	Mäschel.
* 24. Curt **Petzold**	11./11. 95	Gutsbesitzer Sander, Körlitz Nr. 3	Lehrer Staacke, Karlstr. 9	Lohse.

3. Schülerzahl von Ostern 1901 ab.

Vor Ostern 1901: 178. Vor Ostern 1902: 184. Vor Ostern 1903: 199. Vor Ostern 1904: 206.
Nach Ostern 1901: 182. Nach Ostern 1902: 200. Nach Ostern 1903: 198. Nach Ostern 1904: 202.

Vor Ostern 1905: 203. Vor Ostern 1906: 196. Vor Ostern 1907: 183. Vor Ostern 1908: 176.
Nach Ostern 1905: 198. Nach Ostern 1906: 189. Nach Ostern 1907: 185.

Die Schülerzahl **vor Ostern 1908** verteilt sich auf die einzelnen Klassen folgendermassen:

Oberklassen:	**I**a	23,	**I**b	20,	**II**a	14;	Summa:	57
Mittelklassen:	**II**b	21,	**III**a	22,	**III**b	25;	Summa:	68
Unterklassen:	**IV**	16,	**V**	11,	**VI**	24;	Summa:	51
							Gesamtzahl:	**176.**

Das Zahlenverhältnis der Nichtwurzener (**N.**) zu den Wurzenern (**W.**) ist folgendes:

Oberklassen:	**I**a	16 N. +	7 W.;	**I**b	12 N. +	8 W.;	**II**a	9 N. +	5 W. =	37 N. +	20 W.
Mittelklassen:	**II**b	11 N. +	10 W.;	**III**a	5 N. +	17 W.;	**III**b	15 N. +	10 W. =	31 N. +	37 W.
Unterklassen:	**IV**	9 N. +	7 W.;	**V**	3 N. +	8 W.;	**VI**	7 N. +	17 W. =	19 N. +	32 W.
									Summa:	**87** N. +	**89** W.

Von den im vorigen Jahresbericht gezählten **183** Schülern sind ausser **25** mit dem Reifezeugnis entlassenen Oberprimanern (s. den vorigen Jahresbericht S. 33) vor Anfang des Schuljahres abgegangen:

Schumacher aus IIa, um Kaufmann zu werden,
Kanneglesser aus Ib, um Zahnarzt zu werden,
Naumann aus Ib, um Beamter zu werden,
Matthaes aus IIb (versetzt nach IIa),
Seifert aus IIb (versetzt nach IIa), um sich dem Bankfach zu widmen,
Hänsel aus IIIa, um eine Beamtenschule zu besuchen,
Kurth aus IV (nach IIIb versetzt), um eine Beamtenschule zu besuchen,
Maul aus V (nach IV versetzt), um Lehrer zu werden.

Im Laufe des Schuljahres (bis Mitte März) sind abgegangen:

Hoffmann aus Ia, um das Gymnasium in Zwickau zu besuchen,
Uhlitzsch aus Ib,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bemmann aus Ib, weil der Vater nach Leipzig übersiedelt,
Seifert, Hermann aus IIb (mit dem Freiwilligenzeugnis),
Seltmann aus IIb (mit dem Freiwilligenzeugnis),
Roch aus IIb, um ein Gymnasium in Leipzig zu besuchen,
von Nostitz-Wallwitz aus IIIa, um mit den Eltern nach Leipzig überzusiedeln,
Hüttner, Herbert, aus IIIa, um auf das K. Kadettenkorps überzugehen,
Steger aus IIIa, um in Leipzig Musik zu studieren.

Abgegangen sind insgesamt (einschliesslich der 25 Abiturienten) . . .		42	Schüler.
Aufgenommen wurden zu Ostern 1907	32 Schüler	35	„
Im Laufe des Schuljahres	3 „		
Daher der gegenwärtige Bestand		176	„

B

Schulgelderlass, Stipendien und Prämien.

Aufnahme- und **Abgangsgebühren** wurden im Jahre 1907 (1./1.—31./12. 07) 4 Schülern erlassen.

Schulgelderlass aus **Königl. Freistellen** im Gesamtbetrage von 3114 M. erhielten 62 Schüler. — Von der **Stadt Wurzen** und der Bergmeister-Fischerschen Stiftung wurden an 15 Schüler 720 M. Beihilfen zum Schulgeld gewährt. — Vom hochwürdigen Domkapitel in Wurzen erhielten 2 Schüler je 75 M. Beitrag zum Schulgeld. — Die Kgl. Stipendien im Gesamtbetrage von 500 Mark bar genossen 10 Schüler.

Bücherprämien erhielten zu Ostern 1907 aus **Ib**: Röber; aus **IIa**: Heinig, Matthaeus; aus **IIb**: Thränert; aus **IIIa**: Hofmann; aus **IIIb**: Windisch; aus **IV**: Karl Zimmermann, Walther Voigtmann; aus **V**: Pönitz, Meissner, Bautzmann; aus **VI**: Schiffczyk.

C.

Vermehrung der Lehrmittel.

1. Lehrerbibliothek.

I) Geschenkt wurden:

1) Vom Kgl. Kultusministerium:

Gesetz- u. Verordnungsblatt f. d. Königr. Sachsen 1907.
Reichsgesetzblatt 1907.
Leipziger Zeitung 1907.
Dresdner Journal 1907.
Staatshandbuch f. d. Königr. Sachsen 1908.
Eine Anzahl von Leipziger Universitätsschriften und Doktordissertationen.
Die Schlacht bei Lucka. Eine Jubiläumsgabe zum 31. Mai 1907, dargeboten von Dr. Ad. Schirmer, Prof. am Gymn. zu Eisenberg, u. Hermann Schroedel auf Friedrichstanneck, Sachsen-A.

2) Vom Kgl. Sächs. Statistischen Landesamt:
Zeitschrift des K. S. Stat. L.-Amts Jahrgang 1907.

3) Von d. Kgl. Sächs. Landes-Wetterwarte Dresden:
Deutsches Meteorolog. Jahrbuch für 1902. Königreich Sachsen. Dresden 1906.
Abhandlungen d. K. S. Meteor. Inst. Heft 6. Die Niederschlags- und Abflussverhältnisse im Gebiet der Weisseritz während der Jahre 1866—1900 etc. Leipzig 1901.
Das Klima des Königr. Sachsen. Heft VII. Klimatische Grundwerte für das Königreich Sachsen (1864—1900). Chemnitz 1903.

4) Vom Rektorat der Kgl. Sächs. Technischen Hochschule zu Dresden: Bericht über die K. S. Techn. Hochschule zu Dresden 1905/6 u. Vorlesungsverzeichnisse.

5) Vom Rektorat der Kgl. Sächs. Bergakademie zu Freiberg:
Programm für das 142. Studienjahr 1907/8.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6) Von Herrn Rektor Prof. Dr. O. E. Schmidt als Verfasser:
Aus den Jugendjahren eines Romantikers. (Karl v. Miltitz.) Zeitschrift für Bücherfreunde. 11. Jahrgang 1907/8. Heft 2. Mai 1907.
O. E. Schmidt, Arpinum. Traduzione dal Tedesco di Egidio Tentori con prefazione del prof. Luigi Venturini. Arpino 1907. Ausserdem:
Heintze, Dr. phil., Über Erfindung und Verwendung des Porzellans. Sonderabdruck aus der „Zeitschrift für angewandte Chemie". XX. Jahr- (1907). Heft 36 und 37.

7) Von Herrn Prof. Dr. Hoffmann:
Leipziger Tageblatt, Jubiläumsausgabe. 1. Juli 1807—1907.

8) Von Herrn Fabrikbesitzer Beda:
C. A. Lepsius, Königsbuch der alten Ägypter. Berlin 1858.

9) Von Herrn Gymnasiallehrer Dr. Ludwig in Dresden, einem ehem. Schüler des Wurzener Gymnasiums:
Joannes Ludwig, de voce ἀρετή. Inauguraldissert. Leipzig 1906.

10) Von der Direktion der Hamburg-Amerika-Linie:
Die Hamburg-Amerika-Linie im 6. Jahrzehnt ihrer Entwicklung. Zum 60. Geburtstage der Gesellschaft von Kurt Himer. Hamburg, 27. V. 1907.

11) Von einem Ungenannten:
Houston Stewart Chamberlain: Immanuel Kant. Die Persönlichkeit als Einführung in das Werk. Bruckmann, München 1905.

II) Gekauft wurden, zum Teil antiquarisch:

Scriptores Latini:

C. Suetoni Tranquilli opera ex recensione M. Ihm. vol. I. de vita Caesarum libri VIII. Lips. Teubn. 1907.
C. Lucilii carminum reliquiae. recens. enarravit Fridericus Marx. vol. I et II. Lips. Teubn. 1904.
P. Vergilius Maro. Aeneis. Buch VI. erklärt von Eduard Norden. Aus: Sammlung wissenschaftl. Kommentare zu griech. u. röm. Schriftstellern. Leipzig, Teubner 1903.
Corn. Taciti libri, qui supersunt. Tomi II. fasc. II. Quartum recogn. Carol. Halm. 1904. 17 Exempl.
Römische Komödien. Deutsch von C. Bardt. Berlin, Weidmann 1907.

Philologie (Linguistik, Grammatik, Altertumskunde, Mythologie, Alte Geschichte, Archaeologie, Numismatik, Epigraphik):

Berliner philol. Wochenschrift, herausg. von Fuhr. 27. Jahrgang 1907.
Neue Jahrbücher für das klass. Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik, herausg. von Ilberg und Gerth. Jahrgang 1907.
Bursians Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft, herausg. von Gurlitt und Kroll. Jahrgang 1907.
Rheinisches Museum für Philologie, Jahrgang 1907.
Philologus. Zeitschrift für das klassische Altertum. Jahrgang 1907.
Thesaurus linguae Latinae III, 2. 1907.
„ „ „ IV, 2, 3. 1907.
Usener, H., Vorträge und Aufsätze. Leipzig, Teubner 1907.
Pauly-Wissowa, Realenzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung. 11. Halbb. 1907.
Heinze, Rich., Virgils Epische Technik. Leipzig, Teubner 1903.
Roscher, W. H., Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lief. 55—56. 1907.
Beloch, Jul., Griechische Geschichte. II. Bd. Strassburg 1897.
Jahrbuch des Kaiserl. Deutschen Archaeologischen Instituts. Bd. XXII. 1907.
Ergänzungsheft VII. 1907.
Corpus Inscript. Lat. XIII, 2, 2. 1907.

Deutsch:

Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausgegeben von Lyon. Jahrgang 1907.
Literaturblatt für german. und roman. Philologie, herausg. von Behaghel und Neumann, Jahrgang 1907.
Grimm, J. und W., Deutsches Wörterbuch, fortges. von Heyne, IV, 1, 3, 7; X, 2, 4—5; XIII, 6. Leipzig 1907.
Vogt und Koch, Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bde. Leipzig, Bibliogr. Institut. 1904.
Goethe über seine Dichtungen. Herausg. von Dr. H. G. Greif. 2. Teil. Frankfurt a. M. 1906.
Goethe-Jahrbuch 1907, herausg. von Ludw. Geiger. Bd. XXVIII.
Schriften der Goethe-Gesellschaft. Bd. XI, XXI, XXII.
Goethes Faust in ursprünglicher Gestalt, von Erich Schmidt. 6. Abdruck. Weimar 1905.
Retzsch, Moritz, Umrisse zu Goethes Faust. 1. und 2. Teil. Stuttgart, Cotta 1836.
Faust. Das Volksbuch und das Puppenspiel etc. von Karl Simrock. 1903.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reichardt, Monolog aus Goethes Iphigenie in Musik gesetzt von Johann Friedrich Reichardt, Kgl. Preuss. Kapellmeister. Leipzig, Fleischer.
Lessing. Von Erich Schmidt. Weidmann 1899.
Lessings Laokoon. Herausg. und erläutert von H. Blümner. Berlin 1880.
Pustkuchen, Wilhelm Meisters Wanderjahre. Quedlinburg und Leipzig bei Gottfr. Basse 1821.
Apel, Kunz von Kauffung. Trauerspiel in 5 Akten. Leipzig, Weigel 1806.
Glässer, Lieder der Freiheitskriege.

Französisch:

Französische Rezitationshefte für höhere Schulen. IV. Heft. 21 Exemplare.

Geschichte:

Neues Archiv für Sächs. Geschichte. Bd. XXVIII. Jahrg. 1907.
Allgem. deutsche Biographie. Lief. 261—266. 1907.
Meyer, Ed, Geschichte des Altertums. Bd. III—V. Stuttgart.
Lamprecht, Karl, Deutsche Geschichte. Bd. VII, 2; VIII; IX; X.
Bismarcks politische Reden. Kritische Ausgabe besorgt von H. Kohl. Bd. I—II. Stuttgart.
Die Burgen und vorgeschichtl. Wohnstätten der Sächsischen Schweiz, herausg. von Dr. A. Meiche. Dresden 1907.
Schöne, Bruno, Die wirtschaftl. und sozial Verhältnisse der Gemeinde Kühren. Inaug.-Dissert. Leipzig 1904. Dahlen i. S.
Die Herrschaft Mühltroff und ihre Besitzer, herausg. von C. Herm. Richter, Pfarrer in Mühltroff. Leipzig, Teubner 1857.
Zorn, Ph., Die deutsche Reichsverfassung, Leipzig 1907.

Kunst- und Kulturgeschichte:

Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen, herausgegeben von dem Königl. Ministerium des Innern. Heft 30.
Justi, Karl, Winkelmann und seine Zeitgenossen. 3 Bde. 1898.

Geographie:

Geographische Zeitschrift, herausgegeben von A. Hettner. Jahrgang 1907.

Theologie:

Theologische Literaturzeitung, herausgegeben von Harnack u. Schürer. 32. Jahrgang 1907.
Luthers Werke, Kritische Gesamtausgabe. Band X,2; XVII,1; XXXIII.
Stephan, Horst, Herder in Bückeburg. Tübingen 1905.
Schnorr von Carolsfeld, die Bibel in Bildern.
Ahles, Hausandachten.

Philosophie:

Joh. Gottlieb Fichtes Leben und literar. Briefwechsel. Von seinem Sohne Imman. Herm. Fichte. 2 Bde. Leipzig 1862.
Geschichte der neuen Philosophie von Kuno Fischer. VI. Bd. Fichtes Leben, Werke und Lehre. 3. Aufl. Heidelberg 1900. Winter.

Pädagogik:

Monatsschrift für höhere Schulen, herausgegeben von Köpke u. Matthias, Jahrgang 6. 1907.
Handbuch für Lehrer höherer Schulen. 1907. Teubner.
Laas, Emil, Der deutsche Unterricht etc. besorgt von E. Imelmann. Berlin 1886.
Aus meinem Leben. Jugend- und Amtserinnerungen von Karl Wilhelm Eichenberg, weil. Schulrat und Kgl. Bezirksschulinspektor zu Dresden. 1900.
Spielnachmittage, von Hofrat Prof. H. Raydt, Leipzig 1907,
Frantz, A., Schulandachten. Heft 1 und 3.
Kiessling, Gustav, Schulreden.
Kretzschmar, J. F., Das höhere Schulwesen im Königreiche Sachsen. Aus: Juristische Handbibliothek, herausgegeben von Hallbauer und Schelcher. Bd. 158. Leipzig 1903.
Teubners Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. Jahrgang 1907.

Mathematik und Physik:

Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftl. Unterricht, herausg. von H. Schotten. Jahrgang 1907.
Zeitschrift für den chemischen und physikalischen Unterricht, herausgegeben von F. Poske. Jahrgang 1907.
Enzyklopädie der Elementar-Mathematik von H. Weber und Jos. Wellstein. 3 Bde. 1905—1907.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Starke, H., Experimentelle Elektrizitätslehre. Leipzig 1904.
Hahn, Physikalische Freihandversuche.
Lampert, Kurt, Die Grossschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas. Esslingen und München, Schreiber 1907.

Varia:

Anzeigen und Mitteilungen des Germanischen National-Museums Nürnberg 1907.
Literarisches Zentralblatt für Deutschland, herausg. von Zarncke. Jahrgang 1907.
Wer ist's? Unsere Zeitgenossen. Zeitgenossenlexikon, zusammengestellt von H. Degener, Leipzig 1908.

2. Schülerbibliothek.

I. Geschenke:

1) Vom Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Schirmer, Die Schlacht bei Lucka.
2) Von Herrn Fabrikbesitzer Beda: Teusch-Lerchenfele, Deutschland zur See.
3) Von Herrn Rektor Schmidt als Verfasser: Lieder der Deutschen aus den Zeiten der Freiheitskriege. — Fouqué, Apel, Miltitz, Beiträge zur Geschichte der deutschen Romantik.
4) Von Herrn Dr. Reuther: Deutsche Not und deutsches Ringen. Auswahl aus Raabe.
5) Von dem abgegangenen Untersekundaner Roch: Pressent-Feilitzsch, Zwei Jahre im Gymnasium. — Meister, Hung Li Tscheng.

II. Ankäufe aus den Beiträgen der Schüler:
Für die Klassen Ia—IIb: A. Gudrun und Nibelungenlied übertragen von Legerlotz. — Holz, Der Sagenkreis der Nibelungen. — Lessing, Hamburgische Dramaturgie von Lyon. — Lessing, Laokoon von Thorbecke. — Bode, Goethebriefe. Zwei Bände. — **B.** Biese, Deutsche Literaturgeschichte. Erster Band. — Böttcher, Deutsche Literaturgeschichte. — Leixner, Deutsche Literaturgeschichte. Zwei Bände. — Kriebitzsch, Lehr- und Lesebuch zur deutschen Literaturgeschichte. — Franz, Aufbau und Handlung in den klassischen Dramen. — Gerhart Hauptmann, Florian Geyer. — Rosegger, Die Försterbuben — Vischer, Auch einer. — Eckstein, Humoristischer Hausschatz. Fünf Bände. — Rheinische Hausbücherei. Sieben Bände. — Wiesbadener Volksbücher. Sieben Bände. — Balladenbuch der deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. — Will Vesper, Die Ernte aus acht Jahrhunderten deutscher Lyrik. — Aus Höhen und Tiefen. Jahrbuch 1908. — Türmerjahrbuch 1908 = Am Webstuhl der Zeit. Erster Band. — **C.** Bauditz, Die Chronik des Garnisonstädtchens. — Bauditz, Wildmoorprinzess. — **D.** Koser, Friedrich der Grosse als Kronprinz. — Matthias, Bismarck als Künstler in seinen Briefen. — Jähns, Feldmarschall Moltke. — Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika: I. Der Feldzug gegen die Hereros. II. Der Hottentottenkrieg. — Schmidt, Aus unserm Kriegsleben. — Ermisch, Neues Archiv für Sächsische Geschichte. 27. Band. — Buchwald, Martin Luther. — Kochs, Paul Gerhardt. — **E.** Bamberg, Ideale. — Conwentz, Naturdenkmäler. — Conwentz, Die Heimatkunde in der Schule — Matthaei, Deutsche Baukunst im Mittelalter. — Fred, Die Wohnung. — Schultze-Naumburg, Kulturarbeiten. I. Hausbau. II. Gärten. — Schwindrazheim, Kunstwanderbücher. I. Unsere Vaterstadt. II. Stadt und Dorf. III. In der freien Natur. — Hans Hoffmann, Harzwanderungen. — Poeschel, Luftreisen. — Silberer, Viertausend Kilometer im Ballon. — Lohmeyer-Wisliscenus, Auf weiter Fahrt. Fünf Bände. — Ehlers, Im Osten Asiens. — Ehlers, Im Sattel durch Indo-China. Zwei Bände. — Ehlers-Lorentz, Samoa. — Dove, Südwestafrika. — Trinius, Streifzüge durch Thüringen. — Königsmarck, Japan und die Japaner. — Wegener, Nach Martinique. — Genthe, Marokko. — Korodi, Siebenbürgen. — Braess, Die Tiere unsrer Heimat. — Kluge, Unser Deutsch. — Eiber, Was die Schulbücher erzählen. Was will ich werden? Bei Spiel und Sport. Aufs Land. — *Dreyer, Die Berufswahl im Staatsdienst. — Buch der Erfindungen. Fünfter Band: Bergbau und Hüttenwesen. — Daheimkalender 1908. — **Für die Klassen IIIa—VI:** Gebrüder Grimm, Märchen. Drei Bände. — Deutsche Sagen. — Tiergeschichten. — Klee, Rittergeschichten. — Hebel, Geschichten aus dem Rheinischen Hausfreund. — Theodor Storm, Pole Poppenspäler. — Johanna Spyri, Geschichten für jung und alt. Zehn Bände. — Peter Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war. Drei Bände. — Elm, In Ostafrika. — Oskar Höcker, Preussens Heer, Preussens Ehr: I. Kadett und Feldmarschall. II. Husarenkönig und Kürassier-General. III. Mit Gott für König und Vaterland. IV. Im Rocke des Königs. — Hübner, Unter der Geissel des Korsen. — Pistorius, Mit Gott für König und Vaterland. II. Preussens Erwachen 1807 bis 1809. — Kern, In Sturm und Not. — Pederzani-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Weber, Die Belagerung von Strassburg. — Henningsen, Aus fernen Zonen. — Naumann, Das Geheimnis der Mumie. — Salgari, Die Geheimnisse der schwarzen Dschungel. — Möllenhausen, Der Piratenleutnant. — Grimmelshausen-Lauckhardt, Der abenteuerliche Simplizissimus. — Alexis-Geyer, Die Hosen des Herrn von Bredow. — Klaussmann, Vor und in Port Arthur. — Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. — Sven von Heddin, Abenteuer in Tibet. — Vollmer, Der deutsch-französische Krieg. Zwei Bände. — Reinhold von Werner, Erinnerungen aus dem Seeleben. — Flauth, Doktor Martin Luthers Leben. — Dorn, Der Leinwandvogel und sein Sohn. — Henningsen, Erzählungen neuerer deutscher Dichter. Dritter Band.

3. Physik und Naturwissenschaften.

Angekauft: Projektions-Leinwand mit Stäben.

4. Münzsammlung.

— — —

5. Geographische Lehrmittel.

Angekauft: Generalstabskarte von Sachsen. — Drei Missionsbilder. — Gäbler, Schulwandkarte des Bezirks Grimma. — 54 Stereoskopbilder zur Geographie. — Sechs Wandbilder zur Saalburg.

6. Geschichtliche und kunstgeschichtliche Lehrmittel.

Angekauft: Mehrere Teubnersche Künstlersteindrucke im Rahmen; Rud. Eichstaedt: Blücher empfängt bei Genappes die erbeuteten Orden, Hut und Degen Napoleons, Wandbild mit Rahmen; Der sächsische Fürstenzug nach Prof. Walther, Steindruck im Rahmen.

Aus dieser Sammlung geschichtlicher und kunstgeschichtlicher Lehrmittel soll mit der Zeit ein kleines, in einem besonderen Raume vereintes Museum geschaffen werden. Herr stud. rer. techn. Zeuner schenkte dazu mehrere von ihm als Schüler gemalte Pastell- und Ölbilder, sowie einen plastischen griechischen Bogenspanner, Herr Pfarrer Seyfert in Seifertshain mehrere auf den Leipziger Schlachtfeldern von 1813 ausgepflügte Kanonenkugeln, der Rektor einige Kugeln vom Kesselsdorfer Schlachtfelde, Herr Fabrikant Hülsmann in Altenbach ein Bild Sr. Majestät des Königs in Thonrelief.

7. Zeichenapparate.

Angekauft: Gestelle zum Aufhängen der Zeichnungen. — Zerstäuber. — Federzeichnungen von K. Walter und Eugen Jahn.

8. Turngeräte und Turnhalleninventar.

1 Paar Springständer, 2 Reckstangen, 2 Springbretter, 2 Springstangen.

9. Musikalien.

26 Exemplare der Melodien zur Gottesdienstordnung. — Taubert, vier horazische Oden für Männerchor Partitur und Stimmen.

Für alle uns zu teil gewordenen Geschenke sagen wir den gütigen Gebern besten Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

	Klasse								
	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Religion.									
Landesgesangbuch (womöglich mit vorgedruckten Melodien)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Kleiner Katechismus	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Ostermai, Biblische Geschichte. Ausg. A	VI	V	IV						
Biblisches Lesebuch der Württembergischen Bibelanstalt. I. Teil. Altes Testament			IV	IIIb	IIIa	IIb			
Neues Testament (deutsch)			IV	IIIb	IIIa	IIb			
Novum Testamentum graece (empfohlen Stuttgarter Ausgabe von Nestle)							IIa	Ib	Ia
Vollständige deutsche Bibel (durchgesehene Ausgabe)							IIa	Ib	Ia
Kahnis, Kirchengeschichte für höhere Schulen							IIa	Ib	Ia
Die Augsburgische Konfession, deutsch und lateinisch (Stereotypausgabe, Gütersloh, Bertelsmann, empfohlen)								Ib	Ia
Deutsch.									
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Lyon, Handbuch der deutschen Sprache (empfohlen)	VI	V	IV						
Matthias, Kleiner Wegweiser durch die Schwankungen des deutschen Sprachgebrauchs (empfohlen)							IIa	Ib	Ia
Deutsches Lesebuch für sächsische Gymnasien herausgegeben von Steuding	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa		
Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte							IIa	Ib	Ia
Steuding, Hilfsbuch für den deutschen Unterricht (empfohlen)								Ib	Ia
Schmidt, Lieder der Deutschen					IIIa				
Lateinisch.									
Stegmann, Lateinische Schulgrammatik	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch nebst Ergänzungs-Vokabular	VI	V	IV						
Cornelius Nepos. Lateinisches Lesebuch von Haupt			IV						
Warschauer-Dietrich, Lateinisches Übungsbuch				IIIb	IIIa	IIb	IIa		
v. Jân, Lateinisches Übungsbuch							IIa	Ib	Ia
Griechisch.									
Gerth, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik				IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Eichler, Griechisches Übungsbuch				IIIb	IIIa	IIb	IIa		
Steuding, Denkmäler antiker Kunst							IIa	Ib	Ia
Hebräisch.									
Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik							IIa	Ib	Ia
Kautzsch, Hebräisches Übungsbuch							IIa	Ib	Ia
Hebräische Bibel								Ib	Ia
Hebräisches Lexikon								Ib	Ia
Strack, Hebräisches Vocabularium							IIa	Ib	Ia

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse								
	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Französisch.									
Börner, Lehrbuch der französischen Sprache. Ausgabe C. Unterstufe			IV						
Börner, Hauptregeln der französischen Grammatik							IIa	Ib	Ia
Plötz-Kares, Sprachlehre			IV	IIIb	IIIa	IIb			
Plötz-Kares, Übungsbuch B				IIIb	IIIa	IIb			
Plötz, Methodisches Lese- und Übungsbuch							IIa	Ib	Ia
Kühn, Französisches Lesebuch für Mittel- und Oberstufe						IIb	IIa		
Breitinger-Leitsmann, Grundzüge der französischen Literatur- und Sprachgeschichte								Ib	Ia
Sachs-Villatte, Wörterbuch der franz. Sprache. Schulausgabe						IIb	IIa	Ib	Ia
Englisch.									
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe A, 19. Aufl.							IIa	Ib	
Empfohlen: Thieme-Preusser, Engl. Lexikon (kleine Ausgabe)								Ib	Ia
Geschichte und Geographie.									
Schmidt-Enderlein, Erzählungen aus der Geschichte des Altertums. 5. Aufl. 1905	VI	V							
Ulbricht, Erzählungen aus der deutschen Geschichte. 4. Aufl. 1903			IV						
Schmidt, Erzählungen aus der Geschichte der neueren Zeit. 4. Aufl. 1905				IIIb					
Plötz, Auszug aus der Geschichte. 14. Aufl.					IIIa	IIb			
Ulor cht, Grundzüge der Geschichte des Mittelalters. 3. Aufl. 1902							IIa		
Kämmel, Grundzüge der Neueren Geschichte. 3. Aufl. 1905								Ib	Ia
Andrä, Kleiner historischer Schulatlas	VI	V	IV						
Putzger, Historischer Schulatlas, herausgegeben von Baldamus und Schwabe				IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Friedemann, Kleine Schulgeographie von Sachsen	VI								
v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie. Ausgabe B		V	IV						
v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie. Ausgabe C				IIIb	IIIa				
Diercke und Gäbler, Atlas		V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Rechnen, Mathematik, Naturwissenschaften.									
Donadt, Rechenbuch	VI	V	IV						
Boymann, Algebra				IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Hermes, arithmetische Aufgaben				IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Cambly-Röder, Geometrie				IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Schlömilch, Logarithmen							IIa	Ib	Ia
Abendroth, Physik						IIb	IIa	Ib	Ia
Traumüller u. Krieger, Leitfaden der Botanik	VI	V	IV						
Schilling, Leitfaden der Zoologie	VI	V	IV						
Kräplin, Exkursionsflora für Norddeutschland			IV						
Gesang.									
Palme, Sangeslust (für die Choristen)		V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Albert, Liederbuch für Schulen, 2. Heft	VI	V	IV	IIIb	IIIa				
Krause, Deutsche Singeschule, 2. Heft		V	IV	IIIb	IIIa				
Stenographie.									
Clemens, Lehrbuch der Stenographie					IIIa	IIb			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E.

Übersicht über den im Schuljahre 1907/8 erteilten Unterricht.

Oberprima.

Klassenlehrer: Rektor **Schmidt.**

Religion 2 St. Römerbrief. Evangelium des Johannes. Im Anschlusse das Wichtigste aus der evangelischen Glaubens- und Sittenlehre. Neuere Kirchengeschichte. Eberhardt.

Deutsch 3 St. Literaturgeschichte: Einiges von Herder. Goethes Leben und Werke. Die Romantiker und die neueren Richtungen der Literatur im Überblick nach Klees Grundzügen. — Lektüre: a) in der Klasse: Auswahl aus Goethes Gedichten; Iphigenie, Tasso, Faust. b) zu Hause: ausgewählte Novellen aus den Wiesbadener Volksbüchern; Shakespeares Othello, Hamlet. Goethes Dichtung und Wahrheit, Italienische Reise. — Freie Vorträge, namentlich über literaturgeschichtliche Stoffe. Rektor.

Lateinisch 8 St. Davon Prosalektüre 2 St. Briefe Ciceros und seiner Zeitgenossen mit Exkursen über die politischen und sozialen Verhältnisse des letzten Jahrhunderts der römischen Republik. — Tacitus, Dialogus de oratoribus. Rektor.

4 St.: Tacit. Ann. I. II. Buch III—VI in Auswahl. Sueton, Leben des Augustus und Tiberius. — Römische Geschichtsschreibung. — Römisches Kriegswesen.

Dichterlektüre 2 St.: Horaz, Satiren I, 1, 3, 4, 6, 9. II, 1, 6. Episteln I, 1, 2, 3, 4, 6, 7, 10, 14, 16, 19, 20. Mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische. Lorentz.

Griechisch 7 St. Davon im S. 4 St. Prosalektüre: Platons Protagoras. Im W.: Thukydides nach Harders Auswahl I, 1—23. 88—104. 107—110. 112—118. II, 1—14. 16. 17. 34—55. 65. 71—74. III, 20—24. — Übersicht über die griechische Literatur. — Grammatische Wiederholungen.

Im S. 2 St. Dichterlektüre: Sophokles König Oedipus, i. W. Antigone. — 1 St. Demosthenes Olynthische Reden I—III, i. W. die Kranzrede (zur Hälfte). Lohse.

Hebräisch 2 St. Abschluss und Wiederholung der Formenlehre. Ausgewählte Abschnitte aus der Genesis, aus Josua und den Psalmen. Syntaktische Regeln im Anschlusse an die Lektüre. Schriftliche Übungen. Eberhardt.

Französisch 2 St. Grammatik: Gelegentlich grammatische Wiederholungen (hauptsächlich des Pensums von IIa) im Zusammenhang mit den schriftlichen Arbeiten. — Lektüre: S.-S. Corneille, Le Cid (Renger). W.-S. Molière L'Avare (Stolte). Ausführliche Darstellung der Hauptideen und Grundzüge der klassischen Literatur. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und die Literaturgeschichte. Linder.

Englisch 2 St. S.-S. Lektüre von Macaulay (Auswahl von Klapperich). W.-S. Dickens Pickwick Papers (Velhagen und Klasing). Linder.

Geschichte und **Geographie** 3 St. Neuere Geschichte vom Tode Friedrichs des Grossen bis zur Begründung des Deutschen Reiches 1871. Wiederholungen, insbesondere der Römischen Geschichte. Gelegentliche Belehrungen über die Staatseinrichtungen der Gegenwart. Rektor.

Mathematik 4 St. Die Lehre von den Gleichungen. Beendigung der Stereometrie. Synthetische Behandlung der Kegelschnitte. Wiederholung der Planimetrie und Trigonometrie. Riess.

Physik 2 St. Akustik, Optik, mathematische Geographie. Schmidt.

In der **mathematisch - naturwissenschaftlichen Selekta:**

1. Mathematik 1 St.: Der Funktionsbegriff; graphische Darstellung von Funktionen; näherungsweise Lösung numerischer Gleichungen; Bestimmung der Maxima und Minima von Funktionen. Riess.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Physik 1 St.: Die Lehre von der Elektrizität und vom Magnetismus, gegründet auf die Anschauungen von Faraday; insbesondere die Ableitung der darin vorkommenden Masseinheiten. Schmidt.

3. Chemie 1 St.: Die Grundlagen der Chemie; im Anschluss daran kleine Experimentalvorträge der Schüler. Zuletzt Anfänge der qualitativen Analyse. Hoffmann.

Unterprima.

Klassenlehrer: Professor Dr. **Lohse.**

Religion 2 St. Ergänzung der Reformationsgeschichte. Bilder aus dem Leben der Kirche im 17. und in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Erklärung der confessio Augustana (I. Teil), im Anschlusse Besprechung der verschiedenen Religionen und Bekenntnisse. Lektüre der Propheten und der Schrift Luthers: An den christlichen Adel. Kirchenlieder, Sprüche, Katechismus. Eberhardt.

Deutsch 3 St. Literaturgeschichte von Luther bis Lessing. — Lektüre: a) in der Klasse: Klopstocks Oden in Auswahl. Lessings Emilia Galotti und Nathan; die Hamburgische Dramaturgie und Laokoon in Auswahl. b) zu Hause: Schillers Jugenddramen. Shakespeares Julius Caesar und König Lear. — Freie Vorträge mit Übungen im Rezensieren. Haupt.

Lateinisch 8 St. Davon 2 St. Grammatik: Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuch von Jân I—XVI, zur Wiederholung der syntaktischen Regeln.
Im Sommer: 4 St. Prosalektüre: Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften v. Weissenfels I, 1—3. II, 1—4. III, 1—5. IV, 1—3. V, 1—3. IX, 1 und 2. — 2 St. Dichterlektüre: Horaz Oden B. I, 1—22. Die ersten wurden auswendig gelernt.
Im W. Horaz Oden B. I zu Ende, B. II mit wenig Auslassungen, und Proben aus B. III, einige nachgelernt. Zuvor Plautus Captivi. Dann Tacitus Germania und zum Schluss Cicero pro Milone.
1 St.: Livius Buch I und II nach Fügners Auswahl. Lohse.

Griechisch 7 St. Prosalektüre: Plato Apologie und Kriton. Thukydides nach Harders Auswahl B. VI, VII, 1—45. Grammatische Übungen, im Anschluss daran Übersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische.
Dichterlektüre: Euripides, Medea. Homers Ilias B. III—XXIV. Odyssee B. XII—XXIV in Auswahl. Lorentz.

Hebräisch 2 St. Wiederholung des starken Verbums, Verbalsuffixa, Gutturalverba, schwache Verba. — Extemporalien und Übersetzungen nach dem Übungsbuch, Lektion 46—70. Lektüre von Genesis 1 ff. Lotichius.

Französisch 2 St. Grammatik: Wiederholung ausgewählter Kapitel, hauptsächlich aus dem Pensum von IIb im Zusammenhang mit den schriftlichen Arbeiten.
Lektüre: S.-S. Lanfrey, Campagne de 1806 (Stolte). W.-S. Molière, Les Femmes Savantes (Velhagen und Klasing). Behandlung der Literaturgeschichte der klassischen Periode. Übung im mündlichen Gebrauche der französischen Sprache im Anschluss an die Lektüre. Linder.

Englisch 2 St. Abschluss der Grammatik nach Deutschbein von Lektion 40 ab. Lektüre: Scott, Tales of a Grandfather (Velhagen und Klasing). Regelmässige Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache im Anschluss an die gelesenen Abschnitte. Linder.

Geschichte und **Geographie** 3 St. Geschichte der neueren Zeit bis zum Ausbruche der französischen Revolution. Wiederholungen. Rektor.

Mathematik 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Schmidt.

Physik 2 St. Mechanik; Wellenlehre. Riess.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. **Lorentz.**

Religion 2 St. Bilder aus der alten und mittelalterlichen Kirche. Ausführliche Darstellung der deutschen Reformation bis zum Tode Luthers. Lotichius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch 3 St. Überblick über die Entwickelung der deutschen Sprache und Literatur bis zum Ausgange des Mittelalters. Lektüre grösserer Abschnitte des Nibelungenliedes und ausgewählter Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide und anderer Lyriker im Urtext (mit Benutzung des Steudingschen Lesebuches). Kontrollierte Privatlektüre: Schillers Maria Stuart, Goethes Götz und Egmont, Kleists Prinz von Homburg, Hebbels Nibelungen. Freie Vorträge. Mäschel.

Lateinisch 8 St. a) Grammatik 2 St. Wiederholung der syntaktischen Regeln in Stegmanns Grammatik von § 181 an. Neu durchgenommen wurden die Regeln vom Gebrauche der Pronomina (§ 171—180) und die grammatisch-stilistischen Bemerkungen (§ 257—272). Mündliche Übersetzungen der Stücke in Warschauer-Dietrichs Übungsbuch II, Abschnitt 3 und der ersten Abteilungen der Übersetzungsstücke von Jân.
b) Prosalektüre 3 St. Sallust bellum Jugurthinum. Cicero pro Sulla und pro rege Deiotaro. Plautus Captivi. — Ausserdem 1 St.: Livius XXI—XXIII nach der Auswahl von F. Fügner. Lorentz.
c) Dichterlektüre 2 St.: Virgil Aeneis nach der Ausgabe von Fickelscherer, Abschnitte aus dem 1.—6. Buche. Oehme.

Griechisch 7 St. Davon 2 St. Grammatik: Nach Gerth § 309—342 wurden die Infinitive, Participien, Negationen und Konjunktionen durchgenommen und nach Dzialas Übungsbuch III eingeübt unter Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax.
Lektüre 5 St. a) Prosa: Im Sommer Herodot nach Harders Auswahl 1—27. Im Winter Lysias Reden gegen Agoratos und gegen Eratosthenes. Daneben im Winter: Kontrolle der Privatlektüre: Herodot nach Harders Auswahl Stück 28—38. b) Poesie: Homer, Odyssee IX 170ff bis XII einschliesslich. Ilias I. Daraus einige Verse gelernt, bes. Anfang der Ilias. Erste Einführung in Mythologie und Kunstgeschichte. Wagler.

Hebräisch 2 St. Formenlehre: Nominallehre und starkes Verbum nach dem Übungsbuche von Kautzsch, 1—48. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische. Formenextemporalia. Eberhardt.

Französisch 2 St. Grammatik: Erweiternde Behandlung der Pronomina nach Börner § 109—192 und Synt. Anh. § 66—100. — Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Kühns Lesebuch. Besprechung der gelesenen Stücke in französischer Sprache. Linder.

Englisch 2 St. Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. 19. Aufl. Lektion 1—40. Diktate, Hör- und Sprechübungen im Anschluss an die durchgenommenen Lesestücke.
Mäschel, im W. vorübergehend Wichura, dann Schröder.

Geschichte und **Geographie** 3 St. Geschichte des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. Geographische Wiederholungen: Mittel- und Südeuropa, besonders Deutschland. Mäschel.

Mathematik 4 St. Potenzen und Wurzeln mit gebrochenen Exponenten. Quadratische Gleichungen mit zwei und mehreren Unbekannten. Die Lehre von den Logarithmen. Kreislehre. Trigonometrie. Riess.

Physik 2 St. Galvanismus, Wärmelehre. Riess.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. **Wagler.**

Religion 2 St. Das Leben Jesu nach den synoptischen Evangelien, besonders nach Matthaeus. Apostelgeschichte. Kirchenlieder nach Vereinbarung; Sprüche. Eberhardt.

Deutsch 2 St. Nach einigen einleitenden Gedichten und Prosastücken aus dem Steudingschen Lesebuche sind im Sommer Schillers Tell und die Jungfrau von Orléans, im Winter Lessings Minna von Barnhelm und Goethes Götz von Berlichingen mit verteilten Rollen in der Klasse gelesen und eingehend besprochen worden. Privatim lasen die Schüler teils Zriny, teils Egmont. Sprachliche Betrachtungen. Freie Vorträge. Deklamationen. Wagler.

Lateinisch 8 St. Grammatik 3 St. Unter Wiederholung der Tempus- und Moduslehre wurden Infinitiv, Participium, Gerundium und Gerundivum, Supinum, Fragesätze und indirekte Rede nach Stegmanns Grammatik durchgenommen und eingeübt durch mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Warschauer-Dietrichs Übungsbuch II S. 86—163.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lektüre 5 St. a) Prosa: Im Sommer Cicero de imperio Cn. Pompei; im Winter Cato maior de senectute und pro Archia poëta. Daneben Kontrolle der Privatlektüre: Caesars bellum civile I. II. und ausgewählte Abschnitte aus dem III. Buche.

b) Poesie: Nach Jacobys „Anthologie aus den Elegikern der Römer" wurde die Auswahl aus Ovid fast vollständig gelesen, Tristien IV 10 auch zum Teil auswendig gelernt. Ferner wurden mehrere Abschnitte aus Ovids Fasten durchgenommen. Metrische Übungen. Wagler.

Griechisch 7 St. a) Grammatik: 3 Stunden. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Neu durchgenommen wurden die Regeln von der Kasuslehre, vom Artikel, die Tempus- und Moduslehre, die Präpositionen. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Eichler.

b) Lektüre: 4 St. im Sommer: Xenophons Anabasis III, IV, V z. T. — 2 St. im Winter: Odysee I, 1—96, V, VI, VII, IX z. T. Oehme.

Französisch 2 St. Grammatik: Zeiten, Wortstellung, Moden und Infinitiv nach Börner § 344 bis § 374. Synt. Anh. § 1 bis § 27. Lektüre: Ausgewählte Lesestücke aus Kühns Lesebuch. Häufige Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Linder, im W.-S. vorübergehend Wichura.

Geschichte und **Geographie** 2 St. Römische Geschichte bis in die römische Kaiserzeit. Oehme.

Mathematik 4 St. Flächenmessung. Durchschnitt eines Winkels mit Parallelen. Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Lineare Gleichungssysteme. Potenzen und Wurzeln mit ganzen Exponenten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Riess.

Physik 2 St. Einleitung in die Physik. Reibungselektrizität. Magnetismus. Hoffmann.

Obertertia.

Klassenlehrer: Professor Dr. **Haupt.**

Religion 2 St. Ausgewählte Abschnitte aus den geschichtlichen, poëtischen und prophetischen Büchern des Alten Testaments. Die vereinbarten Lieder. Lotichius.

Deutsch 2 St. Gelesen und erklärt wurden Gedichte und Prosastücke aus dem Steudingschen Lesebuche. Die Dichter und Dichtungen der Freiheitskriege wurden besprochen, Herzog Ernst von Schwaben wurde gelesen und erklärt. Deklamationen und Übungen im freien Vortrage. Gelegentliche sprachliche Betrachtungen. Eberhardt.

Lateinisch 8 St. a) Grammatik 3—4 St. Einübung der Tempus- und Moduslehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Warschauers Übungsbuch II.

b) Prosalektüre 2—3 St. Caesar de bello Gallico V—VII. Die erste Rede gegen Katilina.

c) Dichterlektüre 2 St.: Ovids Metamorphosen: Daedalus und Ikarus, Verwandlung lycischer Bauern in Frösche, Philemon und Baucis, Pyramus und Thisbe, Perseus und Andromeda, Kadmus gründet Theben, Niobe, Phaëton. — Metrische Übungen. Haupt.

Griechisch 7 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Untertertia. Einübung der verba liquida, der verba auf μι und der verba anomala. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Eichlers Übungsbuch II. Im Winter Xenophons Anabasis I, 1—5, 7, 8, 10. Haupt.

Französisch 2 St. Grammatik: Ploetz-Kares Leç. 22—41. Wiederholung der unregelmässigen Verba. Lektüre von Gedichten aus dem Anhang. Dictées und Sprechübungen. Mäschel.

Geschichte 2 St. Griechische Geschichte bis 146. Römische Geschichte begonnen. Mäschel.

Geographie 2 St. im Sommer: Physikalische Geographie. Hoffmann.

Chemie 2 St. im Winter: Die Grundlehren der Chemie. Besprechung einiger wichtiger Mineralien. Hoffmann.

Mathematik 4 St. a) Geometrie 2 St.: Flächensätze, Kreissätze; die Analysis in der Geometrie. Schmidt.

b) Algebra 2 St.: Ergänzung des arithmetischen Lehrstoffes der Untertertia; Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Riess.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untertertia.

Klassenlehrer: Professor Dr. **Oehme.**

Religion 2 St. IV. und V. Hauptstück, Beichte, Amt der Schlüssel. Kirchenjahr und Gottesdienstordnung. Reformationsgeschichte. Messianische Weissagungen. Bergpredigt und Gleichnisse Jesu. Psalmen, Lieder, Sprüche. Eberhardt.

Deutsch 2 St. Besprechung ausgewählter prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Steudingschen Lesebuche. Bestimmte Gedichte wurden von der gesamten Klasse gelernt, zuletzt Einzeldeklamieren nach freier Wahl. Sprachliche Betrachtungen und Disponierübungen. Lohse.

Lateinisch 8 St. Grammatik 4 St.: Ergänzende Wiederholung des in Quarta durchgenommenen syntaktischen Lehrstoffes, insbesondere der Kasuslehre. Satzlehre unter Beschränkung auf das Regelmässige und häufig Vorkommende. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Warschauers Übungsbuch I. Wiederholung der Formenlehre.

Lektüre: 4 Stunden im Sommer und 2 Stunden im Winter. Caesar de bello Gallico I, 1—29, II, III. — 2 Stunden im Winter: Das Hauptsächlichste vom Hexameter und Distichon. Geeignete Abschnitte aus Siebelis Tirocinium poeticum. Oehme.

Griechisch 7 St. Formenlehre nach der Grammatik von Gerth bis zu den verba muta. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Eichlers Übungsbuch I. Putzger.

Französisch 3 St. Grammatik: Einübung des Subjonctifs, des Passifs, der unregelmässigen und reflexiven Verben nach Ploetz-Kares, Leç. 1—24. Sprechübungen über Hölzels Sommerbild und im Anschluss an kleinere gelesene oder vorgetragene Erzählungen. Lotichius.

Geschichte 2 St. Geschichte der Neuzeit von 1648 bis 1871 mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands und Sachsens. Reuther.

Geographie 1 St. Deutschland. Reuther.

Mathematik 3 St. a) Geometrie 2 St. Einleitung. Das Parallelsystem, die Kongruenzsätze, Sätze über das Parallelogramm; einige Kreissätze. Schmidt.

b) Algebra 1 St.: Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik. Hoffmann.

Naturbeschreibung 1 St. Kurze Wiederholung und Erweiterung der Pensen der Zoologie und Botanik. Beschreibung des menschlichen Körpers. Hoffmann.

Quarta.

Klassenlehrer: Prof. Dr. **Mäschel.**

Religion 2 St. Ergänzung der biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testamentes. III. Artikel und III. Hauptstück gelernt und erklärt. Sprüche und Lieder nach Vereinbarung. Eberhardt.

Deutsch 3 St. Lesen und Erklären ausgewählter Prosastücke und Gedichte aus dem Steudingschen Lesebuche. Vortrag gelernter Gedichte und Übungen im Wiedererzählen. Einführung in die deutsche Heldensage. Grammatische Übungen. Sprachliche Betrachtungen. Lotichius.

Lateinisch 8 St. Grammatik 6 St. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Die Hauptregeln des Syntax und eingehendere Behandlung der Kasuslehre nach der Grammatik von Stegmann und dem Übungsbuch von Busch-Fries III. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Busch-Fries.

Lektüre 2 St. Aus Cornelius Nepos, Lesebuch für Quarta von Haupt, wurden sämtliche 15 vitae gelesen. Mäschel.

Französisch 5 St. Börner, Ausgabe C Lektion 1—32. Verbes réfléchis, Passif, Subjonctif. Sprechübungen im Anschluss an die Lesestücke, das Schulleben und das Hölzelsche Winterbild. Linder.

Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis 1648 mit besonderer Berücksichtigung Sachsens. Eberhardt.

Rechnen 2 St. Wiederholung der einfachen Arithmetik und der Bruchrechnung. Die Schlussrechnung mit Anwendung auf die Rabattrechnung. Prozent- und Zinsrechnung. Schmidt.

Geometrie 1 St. Entwickelung der einfachsten planimetrischen u. stereometrischen Begriffe; Zeichnen- u. Rechenübungen. Riess.

Geographie 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Eberhardt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer: Die Lebenserscheinungen der Pflanzen; ihre Organe nach Bau und Tätigkeit. Beziehungen zwischen Pflanzen- und Tierreich. Systematik. — Im Winter: Die wirbellosen Tiere, vorzüglich Insekten. Hoffmann.

Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer **Putzger.**

Religion 3 St. Biblische Geschichten des Neuen Testamentes. Erklärung des I. und II. Artikels. Die vereinbarten Sprüche und Lieder. Lotichius.

Deutsch 3 St. Erklärung ausgewählter Prosastücke und Gedichte aus dem Steudingschen Lesebuche. Übungen im Vortragen gelernter Gedichte. Grammatische Betrachtungen. Übungen im zusammenhängenden Sprechen. Putzger.

Lateinisch 9 St. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Präpositionen, Accusativus cum infinitivo, Ortsbestimmungen, Participium coniunctum, Ablativus absolutus. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Busch - Fries. Putzger.

Geschichte 2 St. Römische Geschichte von den punischen Kriegen ab. Deutsche Geschichte bis zum Tode Karls des Grossen. Reuther.

Geographie 2 St. Europa, mit besonderer Berücksichtigung von Mitteleuropa. Reuther.

Rechnen 4 St. Weiterer Ausbau des Dezimalsystems. Bruchrechnung. Einfache Schlussrechnung. Kopfrechnen. Schmidt.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung einiger Pflanzen der heimischen Flora. Anfänge der Systematik. Im Winter: Wiederholung des Pensums der Sexta in Form von Vergleichungen. Besprechung der kaltblütigen Wirbeltiere. Hoffmann.

Sexta.

Klassenlehrer: Dr. **Reuther.**

Religion 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments. I. Hauptstück, Sprüche, Lieder. Lotichius.

Deutsch 4 St. Gedichte und Lesestücke des Steudingschen Lesebuchs für sächsische Gymnasien wurden gelesen und besprochen. Grammatische und orthographische Übungen. Lernen von Gedichten. Reuther.

Lateinisch 9 St. Regelmässige Formenlehre bis zu den Deponentien (einschliesslich). Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Busch-Fries. Reuther.

Geschichte 2 St. Griechische Götter- und Heldensagen. Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte bis auf die punischen Kriege. Wagler.

Geographie 1 St. Geographische Grundbegriffe. Sachsen und Deutschland. Lotichius.

Rechnen 3 St. Einübung der vier Grundrechnungsarten; einfachste Rechnungen mit Dezimalbrüchen. Schlussrechnung nach der Aufgabensammlung von Särchinger und Estel. Hoffmann.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer: Beschreibung einer Anzahl einheimischer Pflanzen. Im Winter: Besprechung von wichtigen Säugetieren und Vögeln. Hoffmann.

Technische Fächer.

1) Gesangunterricht erhielt nur die Sexta getrennt von den übrigen Schülern. Es wurde das Notensingen nach dem 1. Heft von Krauses deutscher Singeschule erlernt; daneben wurden Choräle und Volkslieder gesungen. Die übrigen Unter- und Mittelklassen setzten in wöchentlich zwei (V, IV u. IIIb) oder einer (IIIa u. IIb) gemeinsamen Stunde dieselben Übungen auf Grund des 2. Heftes der Krauseschen Singeschule fort, und übten dazu noch Choräle und einfachere Lieder. Ausserdem wurde mit den besseren Sängern aller Klassen eine gemeinschaftliche Chorsingstunde gehalten, in der die für die Aufführungen nötigen Musikstücke und sonstige vierstimmige Lieder eingeübt wurden. Hoffmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Turnunterricht. Ergebnisse beim Turnen:

Klasse	Schülerzahl	Befreit*) von allen Übungen	Befreit*) vom Geräteturnen	Durchschnitt im Hangwippen am Reck	Durchschnitt im Stützwippen am Barren	Durchschnitt im Hantelstemmen	Durchschnitt im Hochspringen	Durchschnitt im Weitspringen	Hangeln u. Klettern	Felgaufzug am Reck	Schwungkippe am Reck	Schwungstemme am Reck	Längssprung üb. d. Kast. bez. Bock	Schwimmen
I^b	20	1	2	9	10	9	1,33	4,48	71%	94%	73%	31%	80%	100%
II^a	14	1	—	6,5	9	11	1,20	4,00	66%	57%	57%	23%	54%	57%
II^b	21	1	—	7	6	6	1,19	3,86	54%	71%	38%	11%	47%	74%
III^a	22	—	—	6	11	11	1,15	3,70	66%	94%	33%	—	70%	62%
III^b	25	—	—	5	10	10	1,09	3,61	22%	77%	4%	—	71%	68%
IV	16	1	1	7,5	—	—	1,01	3,35	100%	100%	—	—	100%	46%
V	11	—	—	5	—	—	0,99	3,13	91%	100%	—	—	100%	54%
VI	24	—	—	2,5	—	—	0,95	3,16	83%	66%	—	—	79%	17%
Höchste Leistungen:		4	3	Ib Tertscheck I 16 mal	Ib Wannske, IIa Thränert 22 mal	IIa Thränert, IIIb Stock 55 mal, 41 „	Ib Stock 1,55 m	Ib Stock, Ib Böhringer 5,40 m						

*Oberprimaner und Katechumenen von Michaelis ab 1 St. wöchentl.

Bemerkungen: Gewicht der Stabhantel von Ib bis IIb 30 kg., von IIIa und IIIb 20 kg. — Ib bis IIb Felgaufzug am sprunghohen Reck, IIIa und IIIb am reichhohen, IV am kopfhohen, V und VI am schulterhohen Reck. Ib bis IIb Kasten, IIIa und IIIb Bock kopfhoch, IV und V Bock über schulterhoch, VI Bock schulterhoch. — Ib bis IIb Hangeln an einem 6 m langen Tau. IIIa und IIIb Hangeln an zwei Stangen, IV und V Klettern an zwei Stangen, VI Klettern an einer Stange. — IIIa und IIIb Stützwippen im Liegestütz am Barren. Simon.

3) Schreiben: Die deutschen und lateinischen Buchstaben wurden einzeln, in Verbindung und Sätzen geübt; in V in 1 St. auf einfachen, in VI in 2 St. auf Doppellinien. Simon.

4) Zeichnen: In IV 2 St.: Zeichnen von ebenflächig erscheinenden Gegenständen: Farbige Naturblätter, Schmetterlinge, Libellen, Fliesen, Vogelfedern, Fische; Köpfe von Vögeln. In V 2 St.: Zeichnen von Lebensformen als kreisrunde, langrunde und ovale Formen, rechteckige, quadratische Flächen, Dreiecke, freiere Gebilde. Für Ia bis IIIb 2 St. fakultatives Zeichnen. Simon.

5) Stenographie: In IIIa und IIb Korrespondenzschrift. Simon.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themata der deutschen Arbeiten.

Oberprima: 1) Schillers Epigramme „Die Flüsse". — 2) a) Was fordern die Griechen Artemon und Demetrius von einem Briefe? und b) Brief an einen Freund über die Anlage und künstlerische Ausschmückung eines Landsitzes. — 3) Michaelis-Reifeprüfung: a) Rede bei der Einweihung des Denkmals der Leipziger Völkerschlacht oder b) Goethes Gedicht „Ilmenau". — 4) In welchem Widerstreit der Pflichten befindet sich Iphigenie, wie wirkt er auf ihre Seelenstimmung und wie löst sie ihn? — 5) Handlung und Personen des „Prologs im Himmel" und seine Bedeutung für die ganze Faustdichtung Goethes. 6) Oster-Reifeprüfung: Was bedeuten die Verse:

„Ja! diesem Sinne bin ich ganz ergeben,
Das ist der Weisheit letzter Schluss:
Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben,
Der täglich sie erobern muss!"

im Hinblick auf die Faustdichtung und auf Goethes eignes Leben?

Ausserdem 3 Fachaufsätze: 1) Horaz und Mäcenas. Lorentz.
2) Schauplatz und Gang der Handlung in Platos Protagoras. Lohse.
3) Über relative und absolute Tonhöhen. Schmidt.

Unterprima: 1) Das Pferd und seine Sinnverwandten: Ross, Mähre, Klepper, Gaul, Rappe, Schimmel, Zelter, Stute, Hengst. — 2) Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel, die führen über Strom und Hügel (Fischart). — 3) Klopstocks Oden der Freundschaft. — 4) Die Vorfabel zu Lessings Emilia Galotti. — 5) Der Derwisch Al-Hafi in Lessings Nathan. — 6) Schuld und Strafe der Cordelia in Shakespeares König Lear. — 7) Prüfungsarbeit.
Haupt.

Ausserdem 2 Fachaufsätze: 1) Gang und Gliederung dor Handlung in der Medea des Euripides. Lorentz.
2) Verlauf und Wichtigkeit der Schlacht von Kesselsdorf. Rektor.

Obersekunda: 1) Wie begründete Augustus seine Alleinherrschaft? — 2) Lord Burleigh und Lord Shrewsbury, treue Diener ihrer Königin. — 3) Prüfungsaufsatz: Welchen Büchern verdanke ich Anregung und Genuss? — 4) a) Wie schildert Goethe im Egmont die spanische Fremdherrschaft in den Niederlanden? oder b) Wie schildert Goethe im Götz den Verfall des Deutschen Reiches? (nach Wahl). — 5) Wodurch wirkt Siegfrieds Tod so ergreifend? — 6) Der Mensch im Kampfe mit der Natur. — 7) Prüfungsaufsatz.

Untersekunda: 1) Welche Opfer bringt Ernst von Schwaben seiner Freundschaft mit Werner von Kiburg, und woraus erklärt es sich, dass Ernst trotz Acht und Bann so manchen Anhänger findet? — 2) Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor. — 3) Das Glück eine Klippe, — das Unglück eine Schule. — 4) Schuld und Sühne der Jungfrau von Orléans (nach Schiller). 5) Charakteristik Justs und des Wirtes in Lessings Minna von Barnhelm. — 6) Nescio qua natale solum dulcedine cunctos ducit et immemores non sinit esse sui. — 7) Prüfungsarbeit.

Obertertia: 1) Ostern, seine Entstehung und seine Gebräuche. — 2) Ein korinthischer Festpilger erzählt seine Erlebnisse — 3) Die Wolke. — 4) Brief eines Sedankämpfers an seine Eltern (Prüfungsarbeit). — 5) Ein Herbstspaziergang. — 6) Correggios „heilige Nacht". — 7) Der Krug geht so lange zum Wasser, bis er bricht (durch Beispiele erläutert). — 8) Vorfabel zum Herzog Ernst — 9. Prüfungsarbeit.

Untertertia: 1) Meine Erinnerungen aus Cornelius Nepos. — 2) „Die ich rief, die Geister, werd ich nun nicht los" (in Chrienform). — 3) Beim König der Sänger, sein Lied und sein Fluch. — 4) Was stärkte die alten Germanen in Kampf und Tod? — 5) Sind beide Freunde in Schillers „Bürgschaft" Helden? — 6) Der Tannenbaum. — 7) Caesars Nervierschlacht, von einem Mitkämpfer erzählt. — 8) Morgenstunde hat Gold im Munde. — 9) Prüfungsarbeit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F.

Chronik des Schuljahres 1907/1908.

a) Verordnungen des Königlichen Kultusministeriums; Organisation des Unterrichts.

Ehe der Berichterstatter aus der Zahl der ergangenen Verordnungen des Königlichen Ministeriums einige hervorhebt, muss er mit Wehmut der schweren Erkrankung gedenken, die S. Exzellenz den Herrn Staatsminister von Schlieben am 6. Dezember veranlasste, nach nur zweijähriger Amtsführung seine hohe und verantwortungsreiche Stellung aufzugeben. Am 7. Februar hat der Tod den Schwergeprüften von seinen Leiden erlöst. Die sächsische Gymnasiallehrerschaft wird dem verehrten Manne, von dem manche weitwirkende Anregung ausgegangen ist, und der sich durch seine persönliche Liebenswürdigkeit schnell die Herzen erobert hatte, ein dankbares Andenken bewahren. Aber auch seinem Nachfolger im Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts, S. Exzellenz Herrn Staatsminister Dr. Beck, bringen wir das festgegründete Vertrauen entgegen, dass er den durch die Zeitströmung nicht eben begünstigten Gymnasien des Landes ein einsichtsvoller und freundlicher Förderer sein werde.

Der Verordnung des Königlichen Ministeriums, dass am 12. März 1907 die Schule in angemessener Weise an die vor 300 Jahren erfolgte Geburt Paul Gerhardts erinnert werde, ist dadurch entsprochen worden, dass schon am 25. Februar Herr Oberlehrer Lotichius in der Montagsandacht ein Lebensbild des Dichters gab, und am 12. März selbst die Eigenart und Innigkeit der Gerhardtschen Lieder in der Morgenandacht besprach.

Von den übrigen Verordnungen des Königlichen Ministeriums sind folgende hervorzuheben:

1) durch die G.-V. vom 25. März 1907 werden neue Bestimmungen über die Berichte getroffen, die der Rektor dem K. M. über die Tätigkeit der Probekandidaten erstattet.
2) durch die G.-V. vom 25. März 1907 wird vom Rektor ein bis zum 15. Juli einzureichender Bericht gefordert über den Zustand des Gymnasiums in wissenschaftlicher, pädagogischer und disziplineller Beziehung.
3) durch die G.-V. vom 13. Januar 1908 wird angeordnet, dass die Ferienaufgaben künftig auch für die Sommerferien wegfallen; dem Klassenlehrer bleibt es überlassen, seinen Schülern Ratschläge zu angemessener Selbstbeschäftigung zu erteilen. Die schriftliche Michaelisprüfung fällt künftig weg. Die Verpflichtung des Lehrerkollegiums den Eltern derjenigen Schüler, über die besonders Klage geführt wird oder deren Aufrücken in die höhere Klasse am Schlusse des Schuljahrs zweifelhaft erscheint, zu Johannis und vor Weihnachten ungefragt Mitteilungen zugehen zu lassen, wird aufgehoben; es wird vielmehr erwartet, dass die Eltern selbst über die Fortschritte ihrer Söhne von den Lehrern oder dem Rektor Erkundigung einziehen. Die Unterrichtszeiten sind künftig so einzurichten, dass der wissenschaftliche Unterricht tunlichst auf die Vormittage beschränkt werde; deshalb wird die Unterrichtszeit sich künftig im Sommer vormittags auf die Stunden von 7,10—12, im Winter auf die Stunden von 8,10—1 Uhr erstrecken, doch so, dass zwischen den einzelnen Lehrstunden genügende Pausen, darunter eine von 20 Minuten Dauer, festgesetzt werden. Der Nachmittagsunterricht soll dann, soweit notwendig, um 3,10 beginnen, die erste Stunde 50 Minuten dauern, die übrigen nach einer viertelstündigen Pause 45 Minuten.

Durch die empfohlene Verteilung des Unterrichts werden für fast alle Klassen ausser Mittwoch und Sonnabend noch zwei Nachmittage frei, die einerseits auf zusammenhängende Hausarbeit, anderseits auf die Pflege der Jugendspiele verwendet werden können.

4) durch Verordnung vom 24. Januar 1908 genehmigt das K. Ministerium die Fortführung der Selekta für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht.

Für den Besuch dieser Selekta gelten, wie bisher, folgende Bestimmungen:

1) Die Teilnahme an der Selekta ist nur Oberprimanern gestattet.
2) Der Unterricht in der Selekta umfasst wöchentlich 3 Stunden und zwar
   a) 1 St. Mathematik im Anschluss an den für den mathematischen Unterricht in Oberprima vorgeschriebenen Lehrplan.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) 1 St. Physik: Vertiefung der wichtigsten Kapitel der Physik.

c) 1 St. Chemie: Einführung in die Grundlehren der Chemie mit eigenen Versuchen der Schüler im chemischen Laboratorium.

3) Die Teilnehmer an diesem Selekta - Unterricht werden von 2 Lateinstunden und 1 griechischen Stunde, sowie von der Verpflichtung zur griechischen und lateinischen Privatlektüre befreit.

Von anderen während des Schuljahrs 1907/1908 getroffenen Einrichtungen ist noch hervorzuheben, dass in zwangloser Folge von der Schule aus Nachmittagsspaziergänge veranstaltet werden, an denen alle Schüler von Untertertia an aufwärts teilnehmen dürfen. Wir wünschen dadurch die waldreiche Umgebung Wurzens unsern Schülern vertrauter zu machen und sie anzuleiten, ihre beste Erholung im Verkehr mit der Natur zu suchen. Herr Oberlehrer Putzger hat in dankenswerter Weise die Einrichtung und Durchführung dieser Wanderungen übernommen. Eine grosse Karte der näheren und weiteren Umgebung Wurzens ist allen Schülern zugänglich auf einem Korridor der Schule aufgehängt worden; sie wird zu unserer Freude zur Orientierung über geplante Wanderungen und zum Heraussuchen neuer Wanderziele reichlich benutzt.

Die Ordnung in den Klassenzimmern wurde leider in empfindlicher Weise dadurch gestört, dass sich die Schüler gewöhnt hatten, solche Bücher, die sie zur Anfertigung der Hausarbeiten nicht brauchten, unter den Bänken liegen zu lassen. Um diesem Übel abzuhelfen, sind zunächst in jeder der Klassen Ia—IIIb mit einem Kostenaufwande von 628 Mark so viel verschliessbare Schränke eingerichtet worden, dass jeder Schüler gegen Zahlung von 1 Mark für das Jahr sich einen solchen Schrank mieten kann. Deshalb ist nunmehr alles Liegenlassen von Büchern und andern Gegenständen in den Klassen auf das strengste verboten, und der Hausmeister ist angewiesen worden, alles Herumliegende unnachsichtlich zu konfiszieren. Die von der Schulkasse vereinnahmten Schrankgelder werden zunächst zur Amortisation der Kosten und zur Erhaltung der Schränke verwendet, aus den Überschüssen soll eine dem Rektor zur Verfügung stehende Unterstützungskasse für ärmere Schüler gebildet werden.

b) Lehrkörper.

Am 8. April 1907 wurde Herr Dr. Reuther, der unter dem 14. Januar vom K. Ministerium vom 1. April 1907 ab zum ständigen wissenschaftlichen Lehrer ernannt worden war, vom Rektor verpflichtet. Unter dem 12. September 1907 verlieh das K. Ministerium Herrn Dr. Reuther den Titel Oberlehrer.

Von Montag den 8. Juli an bis 19. Juli war Herr Prof. Dr. Haupt zu einer Badekur beurlaubt, desgleichen vom 10. Juli bis 19. Juli Herr Oberlehrer Lotichius zu einer militärischen Übung, vom 15. Juli an Herr Prof. Dr. Lohse zu einer Studienreise, vom 16. bis 21. Sept. Herr Prof. Dr. Hoffmann zur Teilnahme an der Versammlung der Naturforscher und Ärzte in Dresden.

Am 1. Oktober 1907 starb in Zwickau Prof. Heinrich Spindler, der von Ostern 1881 bis Ostern 1885 erst als Probandus des Realgymnasiums, dann als Gymnasiallehrer an unserer Schule gewirkt hatte. Herr Konrektor Riess wohnte der Beerdigung bei und gab der Teilnahme des Kollegiums Ausdruck.

Unter dem 17. September wurde der Kandidat des höheren Schulamts Kurt Arwed Wichura vom 1. Oktober an unserem Gymnasium zur Erstehung des Probejahres zugewiesen, aber bereits am 4. Januar 1908 wieder nach Frankreich beurlaubt. Herr Wichura macht über seinen Lebensgang folgende Angaben:

Ich, Kurt Arwed Wichura, wurde am 20. Mai 1880 zu Breslau geboren, bin evangelisch, Sohn des Geh. Postrats W. zu Leipzig und besuchte die Gymnasien zu Köln a. Rh., Arnsberg und Gumbinnen. Letzteres verliess ich Ostern 1901 mit dem Reifezeugnis und bezog nun die Universität Leipzig, um mich dem Studium der neueren Sprachen zu widmen. Im Sommersemester 1903 reiste ich nach Frankreich, um in Grenoble meine Studien fortzusetzen. Am 29./30. Mai 1907 bestand ich die Prüfung pro facultate docendi und wurde durch Verfügung vom 23. September dem Königl. Gymnasium in Wurzen zur Erstehung des Probejahres zugewiesen. Am 4. Januar 1908 wurde ich vom Königl. Ministerium auf $^1/_2$ Jahr beurlaubt, um gemäss dem zwischen Sachsen und Frankreich vereinbarten Lehramtskandidatenaustausch als assistant étranger am Lycée zu Le Puy in Südfrankreich die Schüler im Gebrauch der deutschen Sprache zu fördern.

Durch Verordnung des K. Ministeriums vom 25. Januar 1908 wurde unserer Schule der Kandidat des höheren Lehramts Hermann Ewald Schröder zur Ableistung des Probejahres zugewiesen. Herr Schröder macht über seinen Lebensgang folgende Angaben:

Hermann Schröder, geb. am 13. Januar 1881 zu Egeln (Bez. Magdeburg) besuchte zunächst das Pädagogium zum Kloster Unser lieben Frauen in Magdeburg, dann das Herzogliche Gymnasium zu Helmstedt in Braunschweig. Von Ostern 1902 studierte ich zunächst zwei Semester in Göttingen, dann von Ostern 1903 bis mit

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sommersemester 1907 in Leipzig. Am 14. und 15. Januar 1908 bestand ich die Staatsprüfung für das höhere Schulamt und wurde am 1. Februar vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts dem Königl. Gymnasium in Wurzen zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

Mit dem jetzt allgemein durchgeführten Dienstalterssystem schien es nicht übereinzustimmen, dass Herr Prof. Dr. Wagler in der amtlichen Rang- und Reihenfolge über Herrn Prof. Dr. Haupt stand, der sonst dem Lebensalter wie dem Dienstalter nach der ältere ist. Um dieser Ungleichheit ein Ende zu machen, hat sich Herr Prof. Dr. Wagler aus freiem Antriebe entschlossen, bei dem Königlichen Ministerium darum nachzusuchen, dass er künftig seinen Platz hinter Herrn Prof. Dr. Haupt einnehmen dürfe. Das K. Ministerium hat dieses Gesuch am 4. Dezember 1907 „unter Anerkennung der kollegialen Gesinnung, aus der es hervorgegangen ist," genehmigt und in Übereinstimmung damit angeordnet, dass beide Professoren für die amtliche Rang- und Reihenfolge des Lehrerkollegiums ihre Plätze miteinander vertauschen.

Herrn Oberlehrer Dr. Mäschel wurde von Sr. Majestät dem Könige am 7. Dezember 1907 Titel und Rang als Professor in der vierten Klasse der Hofrangordnung Allergnädigst verliehen.

c) Veranstaltungen der Schule; Schülerschaft.

Aus dem vorigen Schuljahre ist nachzutragen, dass S. Majestät der König Allergnädigst geruht haben, unserm treuverdienten Hausmeister Bellmann am 1. Mai 1906 das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Am 8. April wurden 35 neu angemeldete Schüler geprüft und 32 von ihnen am nächsten Morgen im Anschlusse an die Andacht, mit der der Rektor das Sommersemester eröffnete, durch Handschlag auf die Erfüllung der Schulgesetze verpflichtet.

Die Nachfeier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs wurde am 28. Mai nachmittags im Schweizergarten durch eine Aufführung des Uhlandschen Dramas „Ernst Herzog von Schwaben" eingeleitet, die zu unserer grossen Freude auch Se. Exzellenz Herr Wirkl. Geheimer Rat Dr. Graf von Könneritz mit seiner Gegenwart beehrte. Die auftretenden Schüler (Ernst von Schwaben Hauffe Ia, Werner von Kiburg Einenkel Ia, Kaiser Konrad Lösche Ia, Kaiserin Gisela Günther Seidel Ia, Bischof Warmann Karlowa Ia, Mangold von Veringen Meissner Ia, Adalbert von Falkenstein Hennicke Ib, Egisheim Uhlitzsch Ib, Warin Böhringer Ib, Odo von Champagne Handtrag Ia) erntete von der zahlreich erschienenen Zuhörerschaft reichen Beifall. Herrn Prof. Dr. Lohse, der die Einstudierung des Dramas übernommen hatte, sei auch an dieser Stelle für seine erfolgreichen Bemühungen herzlich gedankt. Ein kleines Tanzvergnügen beschloss den schönen Abend. Am nächsten Tage, den 29. Mai, vormittags 10 Uhr fand in der Aula des Gymnasiums der eigentliche Festaktus statt. Nach einem einleitenden Gesang (Da nobis pacem von Mendelssohn) sprach zuerst der Oberprimaner Lösche in deutscher Rede über Schillers Gedicht „Am Antritt des neuen Jahrhunderts", worauf zwei Schüler (Untertertianer Byl de Vroe und Untersekundaner Heinicke) Gedichte patriotischen Inhalts vortrugen. Auf die lateinische Rede des Oberprimaners von Minckwitz über die Jugendjahre König Alberts folgte der Vortrag des Löweschen Salvum fac regem. Darauf sprach Herr Konrektor Professor Riess nach einem Hinweis auf die Bedeutung der Feier über das Thema: Welchen Anteil haben die Deutschen an der Entwickelung der Physik gehabt? Zum Schlusse wurde unter Posaunenbegleitung die Sachsenhymne stehend von der Festversammlung gesungen.

Das Sedanfest wurde in diesem Jahre in Rücksicht auf die in der Umgegend von Wurzen abgehaltenen interessanten Manöver, denen unsere Schüler teilweise beiwohnen sollten, nicht durch die sonst üblichen Schulreisen gefeiert. Nachmittags $^1/_2$3 Uhr versammelten sich alle Schüler auf dem Spielplane. Dort wurden zunächst unter Leitung des Turnlehrers Freiübungen aufgeführt. Darnach fand ein Wettkampf statt, an dem sich, da es sich um einen ersten derartigen Versuch handelte, nur Schüler der oberen Klassen beteiligten. Es war ein Dreikampf, bestehend in: Dreisprung, Schleuderballwerfen und 100 m Lauf.

Der beste Dreisprung wurde von Märker Ib mit 10,70 m, der beste Schleuderballwurf von Stock Ib mit 37,40 m, der beste Lauf von Böhringer Ib in 12$^1/_5$ Sek. ausgeführt. Die höchste Punktzahl erlangten als erster Sieger Stock Ib, als zweiter Sieger Thränert IIa und als dritte Sieger Märker Ib und Rissling Ia. Die Sieger erhielten als Preis je einen Eichenkranz.

Am 9. und 19. September wurde dann der Unterricht ausgesetzt und Lehrer und Schüler strömten bei schönem Wetter hinaus in das Manövergelände und hatten ausser den interessanten militärischen Schauspielen die Freude, auch S. Majestät den König ganz aus der Nähe begrüssen zu dürfen.

Am 14. September fand nach vorausgegangener schriftlicher Prüfung eine mündliche Reifeprüfung statt, für die der Rektor vom Ministerium zum K. Kommissar ernannt worden war. Der Prüfung unterzogen sich von unsern Schülern Heinrich Kretzschmar aus Dauban und Yervant Iplicjian aus Smyrna, von

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

denen der erstere mit I in Sitten und II in den Wissenschaften; der andere mit I in Sitten und IIIa in Wissenschaften bestand. Kretzschmar gedenkt neuere Sprachen, Iplicjian Jura zu studieren.

Ausserdem waren uns zu dieser Prüfung zwei Schüler des Dr. Schusterschen Instituts in Leipzig zugewiesen worden, von denen sie der eine, Herr Alfred Weller aus Wiederstein, mit der wissenschaftlichen Zensur IIb bestand. —

Das Wintersemester wurde am 8. Oktober mit einer Andacht in der Aula eröffnet, wobei der Rektor die Ansprache hielt.

Der Schulball fand am 8. November unter zahlreicher Beteiligung der gebildeten Kreise unserer Stadt und der Umgegend in den Räumen des Schweizergartens statt. Besonderer Dank gebührt den Herren Prof. Dr. Haupt, Wagler und Oehme, die sich um das Gelingen des schönen Festes grosse Verdienste erworben haben.

Wie schon in den Jahren 1902 und 1905, so hat unser ehemaliger Schüler Herr Dr. Lommatzsch in Wurzen auch in diesem Wintersemester in unserer Schule einen Samariter-Kursus veranstaltet, um die sich dafür interessierenden oberen Schüler in der ersten Behandlung von Wunden, Knochenbrüchen und anderen Verletzungen auszubilden. Sonntag, den 19. Januar 1908 fand in der Turnhalle in Anwesenheit des Rektors und zahlreicher Herren und Damen des Kollegiums und der Stadt Wurzen die Schlussprüfung der 17 neuausgebildeten Samariter statt. Erfreulicherweise hatten sich auch im Auftrage des Sächsischen Landessamariterverbandes die Herren Dr. Streffer und Dr. Kormann aus Leipzig eingefunden. Am Schluss der wohlgelungenen Prüfung dankte der Rektor Herrn Dr. Lommatzsch für seine selbstlose, hingebende Arbeit und konnte daran erinnern, dass bei einem im November in der Aula des Gymnasiums vorgekommenen schweren Unglücksfalle, wobei einem Maurer durch das einstürzende Gebälk eines Gerüstes ein Arm und ein Bein zerschmettert worden war, zwei von Herrn Dr. Lommatzsch ausgebildete Samariter, die Oberprimaner Martin Hauffe und Rudolf von Schroeder in sachkundiger Weise die ersten Verbände angelegt und den Verletzten selbst in das städtische Krankenhaus getragen hatten. —

Die beiden Schulkommunionen wurden am 11. Juli und am 28. November gefeiert. Die Vorbereitungsandacht hielt am 10. Juli Herr Oberlehrer Eberhardt, die andere musste wegen Umbaues der Aula ausfallen. Die Beichtrede hielt in beiden Fällen Herr Pfarrer Ebert.

Den Konfirmandenunterricht erteilte nach dem mit der Kircheninspektion getroffenen Abkommen in diesem Jahre Herr Pfarrer Ebert. Unsere Katechumenen werden, wie gewöhnlich, am Sonntag Judica in der St. Wenceslaikirche konfirmiert werden.

Montag, den 27. Januar fand vormittags 10 Uhr der öffentliche Festaktus zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers in der Turnhalle statt, da die Aula wegen des Umbaues noch nicht wieder benutzbar war. Nachdem der Singechor das von Zelter komponierte Kaiserlied vorgetragen und drei Schüler (Obersekundaner Giessmann, Untersekundaner Heinicke und Untertertianer Byl de Vroe) Dichtungen patriotischen Inhalts deklamiert hatten, wurde ein Quartett für Streichinstrumente zu Gehör gebracht. (Variationen aus dem Kaiserquartett von Haydn). Sodann betrat als Festredner Herr Oberlehrer Eberhardt das Katheder. Der Redner ging davon aus, dass unser Kaiser den Frieden liebt und die edlen Werke des Friedens fördert. Der Dankbarkeit und Verehrung für den Herrscher sollte ein entsprechender Ausdruck durch die Schilderung eines solchen Friedenswerkes gegeben werden, der interessanten Ausgrabungen, die die deutsche Orientalische Gesellschaft seit dem Jahre 1901 unter dem Protektorate unseres Kaisers in den Ruinen des alten Babylon veranstaltet. Der Redner kam zu dem Ergebnis, dass die vielbesprochene Verwandtschaft zwischen den babylonischen und den biblischen Erzählungen darin beruht, dass sowohl die Babylonier wie die Israeliten uralte Überlieferungen weiter entwickelt haben, diese zu den sittlichen Taten eines gerechten, heiligen Gottes, jene zu verworrenen Naturmythen. So habe die in den mesopotamischen Ausgrabungen geleistete Arbeit nur den geschichtlichen und religiösen Wert der Bibel erhöht. Den Schluss der Feier bildete das begeistert aufgenommene Hoch auf S. Majestät den Kaiser und der gemeinsame vom Posaunenchor begleitete Gesang des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles".

Schliesslich mag auch noch ein Wort über die bei uns bestehenden, der Aufsicht des Lehrerkollegiums unterstellten Schülervereine hier Platz finden. Seit 1898 besteht ein Posaunenchor, der gegenwärtig 12 Mitglieder zählt, und ein Schülerorchester; beide halten ihre Übungen unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Hoffmann. Seit 1891 gibt es den Gymnasial-Ruder-Klub „Mulda", der die herrliche, etwa $1^1/_2$ Stunden lange, stromaufwärtsführende Wasserfläche unseres Flusses fleissig zu Ruderfahrten benutzt. Seit 1905 besitzt die „Mulda" eigene Boote, mit denen 19 Mitglieder im Jahre 1907/8 insgesammt 568 Km. zurücklegten. Am 11. Juli fand in Gegenwart des Protektors des Vereins, des Herrn Dr. Linder und des Rektors die feierliche Einweihung des mit einem Aufwande von etwa 1200 Mark erbauten Bootshauses statt, zu dem die Mittel in jahrelangen Bemühungen von den ehemaligen und jetzigen Mitgliedern des Vereins, teilweise auch vom Lehrerkollegium und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

einzelnen Gönnern des Rudersports zusammengebracht worden waren. Die Feier fand ihren Abschluss durch Tanz und gemeinsames Abendessen im Bürgergarten, während die für den Nachmittag geplante Festruderfahrt nach Schmölen wegen des ungünstigen Wetters leider ausfallen musste.

Endlich besteht seit dem Jahre 1905 auch ein „Verein für Bewegungsspiele“ der gegenwärtig 21 ordentliche Mitglieder und Zöglinge zählt und unter dem Protektorate des Herrn Oberlehrer Putzger steht. Dieser Verein veranstaltete an freien Nachmittagen regelmässige Übungen im Fussballspiel. Auch 2 Wettspiele mit der Fussballmannschaft des Thomasgymnasiums zu Leipzig wurden ausgefochten. Eine wesentliche Erweiterung der Sportbetätigung erhielt der Verein durch das Einschalten einer Schlagballabteilung und ganz besonders dadurch, dass gemeinsame Wanderungen der Vereinsmitglieder und Zöglinge unternommen wurden. Diese Ausflüge in die Umgebung Wurzens fanden überall grossen Anklang und erfreuten sich sehr reger Beteiligung seitens der Schülerschaft (s. S. 25).

Zur Osterreifeprüfung hatte das K. Ministerium 23 Oberprimaner zugelassen und uns ausserdem den Schüler des Schusterschen Privatinstituts in Leipzig Fritz Mirus aus Wahren zugewiesen. Die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 15. bis 22. Februar, die mündliche unter dem Vorsitz des zum K. Prüfungskommissar ernannten Herrn Geheimen Rats Dr. Lipsius aus Leipzig am 10. und 11. März statt. Alle unsere Oberprimaner erhielten das Reifezeugnis:

Name	Geburtsort.	Geburtstag	Zensuren		Studium oder Beruf.
			Kenntnisse	Betragen	
Rudolf von Minckwitz	Bennewitz	19. XII. 1888	IIa	I	Jura.
Curt Röber	Wurzen	9. II. 1888	II	I	Tierarzneikunde.
Kurt Blietz	Bocka	2. VI. 1888	II	I	Theologie.
Johannes Helbig	Frankenberg	11. VIII. 1886	II	I	Theologie.
Alfred Pfefferkorn	Wurzen	4. VII. 1888	II	I	Medizin.
Max Handtrag	Wurzen	8. II. 1888	IIb	Ib	Theologie.
Herbert Meissner	Wurzen	23. II. 1889	II	I	Neuere Sprachen.
Ernst Lösche	Groitzsch	25. IX. 1887	II	I	Theologie.
Rudolf von Schroeder	Tharandt	5. IV. 1886	IIb	I	Naturwissenschaften.
Curt Wiedner	Leisnig	7. VIII. 1888	IIIa	I	Jura.
Friedrich Seidel	Ehrenfriedersdorf	28. III. 1887	IIIa	I	Theologie.
Willy Seifert	Dresden	15. V. 1887	III	I	Apotheker.
Arthur Böhner	Stolzenhain	10. XII. 1886	III	I	Landwirtschaft.
Heinrich Karlowa	Heidelberg	22. VIII. 1888	IIb	IIa	Neuere Sprachen.
Günther Seidel	Hütten bei Königstein	21. I 1888	IIIa	I	Jura.
Martin Hauffe	Dahlen	20. X. 1886	III	I	Offizier.
Karl Voigtmann	Dehnitz	10. IV. 1890	III	I	Offizier.
Karl Schubarth-Engelschall	Kamenz	3. II. 1888	III	Ib	Jura.
Hermann Rissling	Bernburg a. S.	19. IV. 1888	IIb	IIa	Forstwissenschaft.
Erich Klemm	Strehla	21. V. 1887	III	IIa	Theologie.
Volkmar Einenkel	Greiz	20. IV. 1887	III	Ib	Theologie.
Heinrich Möhring	Erbisdorf	6. XI. 1888	IIIa	I	Landwirtschaft.
Arnold Reingardt	Halle	28. II. 1888	III	I	Medizin.

Der Zugewiesene Mirus erkrankte nach der schriftlichen Prüfung an den Masern, wird aber die mündliche Prüfung voraussichtlich Ende März nachholen können.

Die feierliche Entlassung der Abiturienten fand am 14. März statt. Dabei valedizierten die Abiturienten von Minckwitz mit einer deutschen Rede (Goethe in Rom), Röber mit einer lateinischen Rede (Quid Icari fabula nos doceat), Meissner mit einer französischen Rede (über Molière), und der neue Primus omnium Heinig rief den Scheidenden im Namen der Zurückbleibenden ein herzliches Lebewohl zu. Dann schilderte der Rektor den Philosophen Johann Gottlieb Fichte, der gerade vor 100 Jahren unsere Vorfahren durch seine „Reden an die deutsche Nation“ aufgerichtet hat, als das Muster eines deutschen, nach den höchsten Idealen ringenden Charakters und entliess die Scheidenden mit den herzlichsten Segenswünschen aus dem Verbande der Schule. Die Reden wurden, wie es üblich ist, von Gesängen umrahmt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

G.

Ordnung der öffentlichen Prüfungen Sonnabend, den 4. April 1908.

Von	9	Uhr	bis	9,30	IIb	Religion:	Eberhardt.
„	9,30	„	„	10	IIIa	Latein:	Haupt.
„	10	„	„	10,30	IIIb	Naturgeschichte:	Hoffmann.
„	10,30	„	„	11	IV	Latein:	Mäschel.
„	11	„	„	11,30	IV	Französisch:	Linder.
„	11,30	„	„	12	V	Deutsch:	Putzger.
„	3	„	„	3,30	VI	Geographie:	Lotichius.
„	3,30	„	„	4	VI	Latein:	Reuther.
„	4	„	„	5	Ib—VI	Turnen:	Simon.

Die von den Schülern angefertigten Zeichnungen und Aquarelle werden während der mündlichen Prüfung im Zeichensaale ausgestellt sein.

Die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr findet Montag, den 27. April von vormittags 8 Uhr an statt; der Unterricht beginnt Dienstag, den 28. April früh 7 Uhr.

Wurzen, am 16. März 1908.

Prof. Dr. **Otto Eduard Schmidt**, Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

einzelnen Gönnern des Rudersports zus[illegible] ihren Abschluss durch Tanz und gemeinsames Abendessen im Bür[illegible] geplante Festruderfahrt nach Schmölen wegen des ungünstigen [illegible]

Endlich besteht seit dem Jahre [illegible]gsspiele“ der gegenwärtig 21 ordentliche Mitglieder und Zöglinge[illegible]rrn Oberlehrer Putzger steht. Dieser Verein veranstaltete an [illegible] Fussballspiel. Auch 2 Wettspiele mit der Fussballmannschaft des [illegible]fochten. Eine wesentliche Erweiterung der Sportbetätigung erhielt d[illegible]allabteilung und ganz besonders dadurch, dass gemeinsame Wanderung[illegible]ommen wurden. Diese Ausflüge in die Umgebung Wurzens fanden üb[illegible]hr reger Beteiligung seitens der Schülerschaft (s. S. 25).

Zur Osterreifeprüfung [illegible]zugelassen und uns ausserdem den Schüler des Schusterschen Privati[illegible]en zugewiesen. Die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 15. bis [illegible] des zum K. Prüfungskommissar ernannten Herrn Geheimen Rats [illegible] März statt. Alle unsere Oberprimaner erhielten das Reifezeugnis:

Name	Geb[illegible]	[illegible]en [illegible]tragen	Studium oder Beruf.
Rudolf von Minckwitz	Bennewit[illegible]	I	Jura.
Curt Röber	Wurzen	I	Tierarzneikunde.
Kurt Blietz	Bocka	I	Theologie.
Johannes Helbig	Frankenb[illegible]	I	Theologie.
Alfred Pfefferkorn	Wurzen	I	Medizin.
Max Handtrag	Wurzen	Ib	Theologie.
Herbert Meissner	Wurzen	I	Neuere Sprachen.
Ernst Lösche	Groitzsch[illegible]	I	Theologie.
Rudolf von Schroeder	Tharandt[illegible]	I	Naturwissenschaften.
Curt Wiedner	Leisnig	I	Jura.
Friedrich Seidel	Ehrenfri[illegible]	I	Theologie.
Willy Seifert	Dresden	I	Apotheker.
Arthur Böhner	Stolzenh[illegible]	I	Landwirtschaft.
Heinrich Karlowa	Heidelbe[illegible]	IIa	Neuere Sprachen.
Günther Seidel	Hütten [illegible]	I	Jura.
Martin Hauffe	Dahlen	I	Offizier.
Karl Voigtmann	Dehnitz	I	Offizier.
Karl Schubarth-Engelschall	Kamenz	Ib	Jura.
Hermann Rissling	Bernburg	IIa	Forstwissenschaft.
Erich Klemm	Strehla	IIa	Theologie.
Volkmar Einenkel	Greiz	Ib	Theologie.
Heinrich Möhring	Erbisdor[illegible]	I	Landwirtschaft.
Arnold Reingardt	Halle	I	Medizin.

Der Zugewiesene Mirus erkra[illegible] Masern, wird aber die mündliche Prüfung voraussichtlich Ende März n[illegible]

Die feierliche Entlassung [illegible]z statt. Dabei valedizierten die Abiturienten von Minckwitz mit [illegible]ber mit einer lateinischen Rede (Quid Icari fabula nos doceat), Me[illegible]r Molière), und der neue Primus omnium Heinig rief den Scheiden[illegible]liches Lebewohl zu. Dann schilderte der Rektor den Philosophen Joh[illegible]en unsere Vorfahren durch seine „Reden an die deutsche Nation“ auf[illegible]en, nach den höchsten Idealen ringenden Charakters und entliess di[illegible]ünschen aus dem Verbande der Schule. Die Reden wurden, wie es ü[illegible]

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf